

Oberbürgermeister verleiht Integrationspreis

2017 geht er an das Umweltzentrum – Anerkennung für Dresdner Backhaus



Oberbürgermeister Dirk Hilbert hat am 1. Oktober die ABC-Tische des Umweltzentrums Dresden e. V. mit dem Dresdner Integrationspreis ausgezeichnet. Die Dresdner Backhaus GmbH erhielt den Anerkennungspreis für besonderes unternehmerisches Engagement. Damit würdigt die Stadt zwei Initiativen, die einen nachhaltigen Beitrag für ein vielfältiges, weltoffenes und solidarisches Miteinander in der Dresdner Stadtgesellschaft leisten.

■ **Dresdner Integrationspreis: ABC-Tische des Umweltzentrums Dresden e. V.**

Das Projekt ABC-Tische hat innerhalb der zwei Jahre seines Bestehens stadtweite Bekanntheit erreicht. Es bietet ein flexibles und niedrigschwelliges, gleichzeitig auch innovatives und pragmatisches Angebot zum Deutschlernen an. Das stieß schnell auf große Resonanz – sowohl bei Flüchtlingen als auch bei Ehrenamtlichen.

Die ABC-Tische sprechen alle Alters- und Sozialgruppen an. Die Entwicklung orientiert sich an den Hilfesuchenden und begegnet diesen Menschen auf Augenhöhe. Das Projekt nutzt die Ressourcen und Räume von Partnern, gerade

in der Stadtmitte und ist gut vernetzt. Nach mehreren Ortswechseln finden die ABC-Tische aktuell vier Mal in der Woche jeweils im Stadtmuseum, im Lichthof des Albertinums, im Marie-Curie-Gymnasium und in der Hochschule für Bildende Künste statt.

Die Finanzen für das Projekt stemmte das Umweltzentrum bisher selbst aus Spenden und Eigenmitteln. Seit dem zweiten Halbjahr 2017 werden die ABC-Tische nach der Richtlinie Integrative Maßnahmen des Freistaats Sachsen finanziell unterstützt.

■ **Anerkennungspreis zum Dresdner Integrationspreis: Dresdner Backhaus GmbH – Ihre Backmanufaktur**

Die Jury hat sich auf einen Anerkennungspreis des Dresdner Integrationspreises für unternehmerisches Engagement verständigt, um integrative Impulse aus der Wirtschaft und der Wissenschaft zu würdigen. Den Anerkennungspreis erhält das Dresdner Backhaus, weil es die unmittelbare und damit direkte Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten fördert.

In der Dresdner Backhaus GmbH arbeiten seit über 15 Jahren Menschen aus Kasachstan, Tschechien,

Spanien, Marokko, Japan, Syrien und dem Kosovo erfolgreich unter einem Dach zusammen. Die Belegschaft hat sich in Eigeninitiative für den Dresdner Integrationspreis 2017 beworben.

Initiativen, Einrichtungen und Vereine sowie Unternehmen konnten zwischen 24. April und 11. Juni 2017 Vorschläge und Bewerbungen für den Dresdner Integrationspreis einreichen. Insgesamt 26 Vorschläge und Bewerbungen gingen bei der Landeshauptstadt Dresden ein. Eine Jury wählte die Preisträger aus. Der Integrationspreis ist mit einem Preisgeld in Höhe von 5 000 Euro dotiert. Im Rahmen eines Kunstprojekts der JugendKunstSchule kreierten Migrantinnen und Migranten die Preisskulpturen aus Ton.

Mit dem Preis sollen Initiativen, Vereine, Verbände und Unternehmen ausgezeichnet werden, die im besonderen Maße Verantwortung für die Stadtgesellschaft übernehmen und sich für die Integration von Migrantinnen und Migranten einsetzen. Weitere Informationen zum Dresdner Integrationspreis stehen unter www.dresden.de/integrationspreis.

Foto: Daniel Heine

Kunstpreis 2018



Das Amt für Kultur und Denkmalschutz bittet noch in diesem Monat um Vorschläge, wer 2018 den Kunstpreis und den Förderpreis der Landeshauptstadt Dresden erhalten soll. Den Kunstpreis vergibt die Stadt jährlich an herausragende Kultur-Schaffende, die in Dresden leben und arbeiten oder deren Werk von großer Bedeutung für die Stadt ist. Den Förderpreis erhalten vielversprechende Nachwuchskünstlerinnen und -Künstler. Beide Preise sind mit jeweils 5 000 Euro dotiert und können sowohl an einzelne Persönlichkeiten als auch an Ensembles verliehen werden. Vorschlagsberechtigt sind neben dem Ausschuss für Kultur und Tourismus des Dresdner Stadtrates alle Dresdner Verbände, Vereine und Kultureinrichtungen. Die Einsen- defrist endet am 31. Oktober 2017. Die Vorschläge können per Post oder E-Mail eingereicht werden. Eine unabhängige Jury wählt die Preisträger aus. Die Verleihung erfolgt 2018 im Rahmen eines Festaktes.

Die Postadresse lautet: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz, Königstraße 15, 01097 Dresden. Per E-Mail an kultur-denkmalschutz@dresden.de ist ebenfalls eine Einsendung möglich.

Aus dem Inhalt



Ausschreibungen

Stellen	10
Ausbildungsplätze	12

Stadtrat

Wirtschaftsausschuss	13
----------------------	----

Baugenehmigung

Änderung Rettungswache	14
------------------------	----

Bebauungsplan

Dresden-Trachau Nr. 4, Wohnbebauung Neuländer Straße	15
Dresden-Trachau Nr. 5, Wohnbebauung Galileistraße	16
Dresden-Neustadt, Albertstadt Ost Jägerpark	17

Beseitigung Werbeanlagen

19

Neue Fußgänger-Ampel für die Albertstraße

Bis zum 20. Oktober entsteht eine neue Fußgänger-Ampel über die Albertstraße und ein Bahnübergang über die Gleise der Straßenbahn der DVB AG in Höhe Archivstraße. Das Bauvorhaben in der Inneren Neustadt umfasst auch die erforderlichen Markierungen und Beschilderungen. Die Breite der vorhandenen Fahrbahnen bleibt unverändert. Lediglich die Rechtsabbiegespur in Richtung Neustädter Markthalle wird um rund fünf Meter eingekürzt. Die Kosten betragen etwa 120 000 Euro.

Bei den Arbeiten kommt es zu zeitweiligen Einengungen auf der Albertstraße in beiden Fahrtrichtungen. Außerdem wird die Metzger Straße zwischen Ritterstraße und Bauende als Einbahnstraße geführt. Für den Bau des Bahnübergangs ist eine Sperrung der Straßenbahngleise erforderlich. Sie beginnt am Montag, 16. Oktober gegen 3 Uhr und endet am Freitag, 20. Oktober um 4 Uhr.

Die Firma Tiefbau Christian Nitzsche ist mit den Arbeiten beauftragt.

Ampel in Klotzsche erhält neue LED-Technik

In einem gemeinsamen Projekt von Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB AG) und Straßen- und Tiefbauamt erfolgt der Umbau der Ampelanlage an der Kreuzung Königsbrücker Straße/Moritzburger Weg. Die Arbeiten gehen bis 16. Oktober 2017. Die Verkehrssteuerung wird in dieser Zeit eine Baustellen-Ampel übernehmen.

Die Ampelanlage erhält ein modernes Steuergerät und die alten Signalgeber werden durch LED-Signalgeber ersetzt. Erstmals lässt die Landeshauptstadt Dresden die neue 1-Watt-Technologie der Firma Siemens einbauen – besonders hell und sparsam.

Die Kosten für den Umbau betragen etwa 77 000 Euro. Die Landeshauptstadt Dresden und die DVB AG tragen sie gemeinsam. Der städtische Anteil beträgt 29 290 Euro.



Planungsstand Ferdinand-/Georgplatz

Baubürgermeister stellt städtebauliches Konzept vor

Der Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften lädt gemeinsam mit dem Citymanagement Dresden e. V. am Montag, 9. Oktober, 18 Uhr, zu einer Informationsveranstaltung zum städtebaulichen Konzept Ferdinand-/Georgplatz ein. Sie findet im Festsaal des Stadtmuseums Dresden, Wilsdruffer Straße 2, Eingang Landhausstraße, statt. Die Stadtplanungsamt führte 2017 ein Evaluierungsverfahren zum städtebaulichen Konzept durch. Sieben Büros beteiligten sich. Die Aufgabe war, den Standort für ein Verwaltungszentrum und einen Nutzungsgemischten, attraktiven baulichen Abschluss des Karstadt-Kaufhauses zu untersuchen. Im Ergebnis siegte die Arbeit des Büros BARCODE Architects. Auf dessen Grundlage wird nun ein Bebauungs-

plan aufgestellt. Das Planungsbüro BARCODE Architects sowie Vertreter der Stadtverwaltung werden über den Planungsstand informieren und stehen für Rückfragen zur Verfügung.

„Ferdinand- und Georgplatz liegen im Herzen der Stadt. Gegenüber vom Rathaus wollen wir ein neues Verwaltungszentrum bauen. Die Bürger wollen wir von Anfang an einbeziehen, sie über die Planung informieren und nach ihren Wünschen und Vorstellungen fragen“, lädt Baubürgermeister Raul Schmidt-Lamontain ein. Ein Gremium aus Gutachtern, Eigentümern, Stadträten und Fachämtern der Landeshauptstadt entschieden gemeinsam über den Sieger.

www.dresden.de/ferdinandplatz



Neue Briesnitzer Grundschule

Grund- und Oberschule gehen nun getrennte Wege

Bildungsbürgermeister Hartmut Vorjohann weihte am 29. September gemeinsam mit Schulleiterin Beate Seidler, der Lehrergemeinschaft und den Schülerinnen und Schülern das neue Gebäude der 76. Grundschule auf dem Lehmberg in Briesnitz ein. Am gleichen Tag vor 137 Jahren, am 29. September 1880, öffnete das alte Schulhaus der 76. Grundschule an der Merbitzter Straße erstmals seine Türen. Bisher waren die 76. Grundschule und die 76. Oberschule dort in unmittelbarer Nachbarschaft untergebracht. Um jedoch die Grundschule zweizügig und die Oberschule dauerhaft dreizügig betreiben zu können, reichte der vorhandene Platz nicht mehr aus. Die Lan-

deshauptstadt Dresden hatte sich deshalb dazu entschieden, an einem nahegelegenen Standort ein neues Gebäude für die Grundschule einschließlich Hort zu errichten. Dazu gehört auch der Neubau einer Zweifeldsporthalle, welche durch die 76. Oberschule mitgenutzt werden kann. Die 76. Oberschule bleibt im Schulhaus an der Merbitzter Straße, das für die Erweiterung der Kapazitäten ertüchtigt werden soll.

Die nun fertig gestellte Grundschule ist in allen öffentlich zugänglichen Bereichen barrierefrei ausgebaut. Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund 14 Millionen Euro und wurden aus Eigenmitteln der Landeshauptstadt finanziert.

Mängel am Hochhaus an der Grunaer Straße 5

Die Bauaufsicht der Landeshauptstadt Dresden hat sich intensiv mit dem Hochhaus Grunaer Straße 5 befasst und zum Schutz der Mieter eine Nutzungsuntersagung verfügt. Das Gebäude muss bis spätestens Ende Februar 2018 leergezogen sein. Die Fristsetzung eröffnet dem Eigentümer die Chance, seine Vermieterpflichten zu erfüllen, das heißt, sich um seine Mieter zu kümmern und die Umzüge gut koordiniert und geordnet ablaufen zu lassen. Aufgrund fehlender Sanierungs-, Modernisierungs-, Reparatur- und Wartungsarbeiten gibt es gravierende brandschutztechnische Mängel im Gebäude. Die Bauaufsicht hat vor über einem Jahr brandschutztechnische Maßnahmen angeordnet, die vom Eigentümer aber alle nicht vollzogen worden sind.

Neue Ampelanlage an Kreuzung in Kaditz

Bis voraussichtlich 21. Oktober erhält die Kreuzung Leipziger Straße/Peschelstraße/Am Trachauer Bahnhof in Kaditz eine neue Ampelanlage. Aus der bisherigen Fußgängerampel wird eine Ampelanlage für die gesamte Kreuzung.

Die Verkehrsführung erfolgt in verschiedenen Phasen:

■ bis 7. Oktober: Bau der südöstlichen Absenkung einschließlich neuem Bord

■ 9. bis 21. Oktober: Bau beider Absenkungen in der Peschelstraße sowie Straßenbau in der Straße Am Trachauer Bahnhof.

Die Aushänge zu den Buslinien 80 und 327 sind zu beachten.

Mit den Bauarbeiten ist die Firma STRABAG AG beauftragt. Die Baukosten betragen etwa 210 000 Euro.

Reparatur der Schönfelder Borsbergstraße

Bis voraussichtlich Freitag, 13. Oktober, wird die Fahrbahn der Schönfelder Borsbergstraße zwischen Haus-Nr. 2 und 5 instandgesetzt. Arbeiter der beauftragten Radebeuler Firma DGS Dresden Gleis- und Straßenbau GmbH erneuern den Asphalt der Fahrbahn. Sie wird voll gesperrt. Der Verkehr fährt über die Straße „Am Schloß“. Die Umleitung ist ausgeschildert. Der Gehweg kann während der gesamten Bauzeit genutzt werden. Anwohner erreichen ihre Grundstücke. Die Kosten betragen rund 25 000 Euro.

PC-COLLEGE® Saxonia
Seminare, die begeistern!

Könnertstraße 5, 01067 Dresden

Hier eine Auswahl unserer nächsten Trainings:

- MS Excel Grundkurs 12.10. – 13.10.2017
- SQL Grundlagen und Datenbankdesign 23.10. – 25.10.2017

Kundenbetreuung: Beate Brückner

Tel.: 0351- 44813 100

Email:

beate.brueckner@pc-college.de

Geschäftsstellenleitung: Sven Knabe

Tel.: 0351- 44813 200

Email:

sven.knabe@pc-college.de

„Vielfalt gemeinsam gestalten!“ – Wer steckt dahinter? (4)

„Ich musste meine Heimat nach Dresden holen.“

Interkulturelle Tage in Dresden: Drei Fragen an Tamine Maklouf Carvalho

Vom 24. September bis zum 8. Oktober 2017 finden unter dem Motto „Vielfalt gemeinsam gestalten.“ die 27. Interkulturellen Tage in Dresden statt. Um einen Einblick zu geben, wer sich hinter den vielfältigen Veranstalterinnen und Veranstaltern der Interkulturellen Tage verbirgt, veröffentlicht das Amtsblatt die Serie „Vielfalt gemeinsam gestalten! Wer steckt dahinter?“. Vereine und Initiativen, die die Vielfalt unserer Stadt gestalten, stellen sich vor.

Zum Ende der Serie kommt Tamine Maklouf Carvalho zu Wort. Sie initiierte mit anderen brasilianischen Eltern die Initiative „Deutsch-brasilianische Kinder aus Dresden“.

Warum ist es wichtig, bei den Interkulturellen Tagen mitzumachen?

Die Interkulturellen Tage und ähnliche Initiativen helfen uns Ausländern dabei, unsere Heimat erlebbar für andere zu machen. Wir vermissen unsere Heimat, unsere Sprache und unsere Kultur sehr. Indem wir es schaffen, unsere Heimat hier in Dresden lebendig zu halten, haben wir die nötige Ruhe, um uns neu erfinden zu können. Durch gemeinsame Aktionen schaffen wir es, uns einzuleben und eine zweite Heimat aufzubauen.

Beispielsweise fehlte uns brasilianische Live-Musik in Dresden – zum Hören und Tanzen. So kam es dazu, dass wir anfangen, verschiedene Musikevents und Veranstaltungen mit brasilianischer Musik zu organisieren wie zum Beispiel Forró, Samba und Choro. Dadurch entstand die „Roda de Choro“, eine monatlich stattfindende Jam-Session, bei der alle, die ein Instrument spielen, mitmachen können. Wir freuen uns, in diesem Jahr ein Konzert zum Abschluss der Interkulturellen Tage zu geben. Gemäß dem Motto „Vielfalt gemeinsam gestalten.“ spielen wir das Konzert zusammen mit dem Orchester „Paradiesisch Musizieren“ von der Evangelischen Hochschule. Wir bringen brasilianische Musik mit orientalischen Klängen zusammen. Es lohnt sich, vorbei zu kommen!

Seit wann sind Sie Dresdnerin?
Ich bin seit 2009 Dresdnerin, obwohl ich das damals noch



nicht wusste. Als ich noch kein Deutsch gesprochen habe, habe ich mich überhaupt nicht integriert gefühlt. Ich konnte nicht einmal die Anleitung auf der Perlgräuben-Verpackung verstehen. Noch dazu kannte ich Perlgräuben überhaupt nicht.

Ich war plötzlich nicht mehr in meiner Heimat und auch in keiner neuen angelangt. Als mein Sohn 2011 zur Welt kam, war mir plötzlich klar, dass ich ihm meine Heimat hier in Dresden zeigen und erlebbar machen muss. Ich musste meine Heimat nach Dresden holen: Damals habe ich andere brasilianische Eltern kennengelernt und wir haben zusammen die Initiative „Deutsch-brasilianische Kinder aus Dresden“ gegründet. Wir treffen uns seit sechs Jahren monatlich und planen brasilianische Feste zusammen. Das sind zum Beispiel Karneval, Junifest und die Weihnachtsfeier. Wir setzen uns außerdem für das Recht auf mehrsprachige Erziehung unserer Kinder ein.

Wie kann Vielfalt gemeinsam gestaltet werden?

Wir müssen unser Selbstbewusstsein stärken und uns gegenüber Fremdenfeindlichkeit durchsetzen. Wir sollten uns nicht verstecken. Wenn ich mich mit meinen Kindern in der Öffentlichkeit laut auf

ausgewandert sind. Daher lautet mein Nachname auch Maklouf. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts sind viele Menschen aus Europa, Asien und dem mittleren Osten nach Brasilien gekommen. Brasilien besteht aus einer großen Mischung verschiedener kultureller Einflüsse. In Brasilien haben alle Menschen einen Migrationshintergrund. Man gestaltet Vielfalt zusammen, indem man die Neuzugewanderten herzlich willkommen heißt. Ab diesem Punkt müssen die Herausforderungen gemeinsam angegangen und erkämpft werden. Die Zukunft gehört schließlich uns allen!

■ Veranstaltungshinweis

■ Film „Bach in Brasil“ am 7. Oktober, 14 Uhr, im Kino im Dach, Schandauer Straße 64

■ Abschlusskonzert der Interkulturellen Tage „Brasilianisch-orientalisches Musikparadies“ am 8. Oktober, 19.30 Uhr, im Plenarsaal des Neuen Rathauses, Rathausplatz 1

■ Auszug aus dem Programm der Interkulturellen Tage

■ Sonnabend, 7. Oktober, 10 bis 17 Uhr, Bürgerbüro Dr. Eva-Maria Stange, Rudolf-Renner-Straße 51: Interkulturelles Kompetenztraining. Eintritt: 15 Euro, ermäßigt 7,50 Euro, Anmeldung an info@wehnerwerk.de oder Telefon (03 51) 2 16 70 94

■ Sonntag, 8. Oktober, 14 bis 18 Uhr Kinder- und Jugendhaus Chilli, Österreichische Straße 54: Nachbarschaftsfest Laubegast.

www.dresden.de/interkulturelletage



Zuhause in Dresden. Tamine Maklouf Carvalho.

Foto: Tamine Maklouf Carvalho

Portugiesisch unterhalte und sich jemand beschwert, dann versuche ich noch lauter zu reden, statt mich zu schämen und zu verstummen. Ich finde es wichtig, sich nicht zu isolieren. Unsere Kinder müssen unsere Integration erleben und sehen, dass wir uns bemühen, uns in Dresden wohlfühlen und ihnen und uns hier eine Heimat aufzubauen.

Ich bin die Urenkelin syrischer Migranten, die Anfang des 19. Jahrhunderts nach Nordbrasilien

**KLINIK
BAVARIA**
Kreischa

**GESUNDHEITS-
UND KRANKEN-
PFLEGER (m/w)**
in der
KLINIK BAVARIA
Bewerben Sie
sich jetzt

INTERESSIERT?
Dann bewerben Sie sich unter:
personal@klinik-bavaria.de
KLINIK BAVARIA
Bewerbermanagement
An der Wolfsschlucht 1 - 2
01731 Kreischa
Tel.: 035206 6-4982

Weitere Informationen unter: www.stellenportal-klinik-bavaria.de

Internationaler Dresden Dialog im Dresdner Rathaus

Miteinander Reden – Probleme erkennen – Lösungen finden

Oberbürgermeister Dirk Hilbert hatte europaweit Bürgermeisterinnen und Bürgermeister zum Internationalen Dresden Dialog eingeladen. Flucht und Migration, wirtschaftliche und soziale Ungleichheiten, politische und religiöse Extremismen: Die Städte Europas sehen sich mit Entwicklungen konfrontiert, die das Miteinander in den Metropolen vor neue und ernste Herausforderungen stellt. Stadtoberhäupter diskutierten gemeinsam im Dresdner Rathaus über Demokratie, Kultur und Stadtgesellschaft. Die Veranstaltung stand unter der Schirmherrschaft von Karl-Heinz Lambertz, Präsident des Ausschusses der Regionen

Europas und dem Deutschen Städtetag. Prof. Greg Clark aus London moderierte den Dialog.

Der Internationale Dresden Dialog bestand aus einer Internationalen Arbeitstagung, die von Memorare Pacem am 1. und 2. Oktober veranstaltet wurde, sowie dem Bürgermeisterdialog am 2. und 3. Oktober mit Rundtischgespräch und Podiumsdiskussion, organisiert von der Landeshauptstadt Dresden.

„Intensive Tage gehen zu Ende und verglichen mit dem 3. Oktober 2016, bin ich in diesem Jahr glücklich über die Tage der Konferenz und des Austausches. Es ging um



Herausforderungen, die uns alle beschäftigen, um Zusammenhalt, Demokratie, Teilhabe und unsere Rolle als Städte in Europa. Und die Zeit war viel zu kurz für all die interessanten Themen, die wir weiter verfolgen müssen und werden. Städte spielen eine wichtige Rolle in Europa. Sie machen Europa aus. Zum Schluss möchte ich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich danken, die hier engagiert ihre Ideen und Impulse mit uns

Bürgermeistertreffen. Foto: André Wirsig

ausgetauscht haben. Mit einem kleinen Geschenk verabschieden wir Sie in ihre Städte. Dresdner Mädchen und Jungen haben ihre Sicht auf den Zusammenhalt und die wichtigen Themen einer Stadt in einem Kalender mit Bild und Wort manifestiert. Er soll für Sie Erinnerung an unsere Stadt, an unsere Tagung sein und er startet mit diesem Oktober für ein Jahr. Wir freuen uns, wenn Sie uns vielleicht 2018 wieder in Dresden besuchen möchten“, erklärte Dirk Hilbert in seinem Abschlussstatement.

Schirmherr Karl-Heinz Lambertz trägt sich in das Goldene Buch der Stadt ein.
Foto: André Wirsig

Ehrenmedaille der Landeshauptstadt Dresden (3)

Frank Richter war Gründungsmitglied der „Gruppe der 20“

Die Landeshauptstadt Dresden kann an lebende Personen das Ehrenbürgerrecht (Ehrenbürgerschaft), aber auch die Ehrenmedaille verleihen. Seit 2004 verleiht der Stadtrat diese Ehrenmedaille der Landeshauptstadt Dresden. Als erster erhielt sie „Mister Jazz“ Karlheinz Drechsel am 31. März 2004. Am 27. Oktober 2017 verleiht Oberbürgermeister Dirk Hilbert die Ehrung an weitere verdienstvolle Persönlichkeiten. In einer Serie stellt die Amtsblatt-Redaktion diese Persönlichkeiten und ihre Verdienste für die Stadt Dresden vor. In dieser Ausgabe: Frank Richter.

Als Kaplan war Frank Richter im Herbst 1989 prägendes Gründungsmitglied der „Gruppe der 20“ und leistete einen wesentlichen Beitrag zur Friedlichen Revolution in Dres-

den. Er setzte auf Dialog und konnte in einer schwierigen Situation ausgleichend wirken. Zwischen 2011 und 2013 war er dann als Moderator der Arbeitsgruppe 13. Februar gefragt. Das Forum war 2009 von der Dresdner Oberbürgermeisterin Helma Orosz ins Leben gerufen worden, um mehrere Kräfte in der Stadt für ein gemeinsames, demokratisches und in die Gegenwart wirkendes Erinnern an die Zerstörung 1945 zu verbinden. Frank Richter gelang es, die Diskussion zu versachlichen, gegenseitiges Verständnis zu fördern und so die Erinnerungskultur produktiv weiterzuentwickeln.

Sein Leitmotiv „Kommunikation kann schiefgehen. Nichtkommunikation geht schief.“ vermittelt ein Verständnis von politischer Kultur, das bundesweit für Aufmerksamkeit sorgt. Frank Richter, von 2009 bis Anfang 2017 Direktor der Sächsischen Landeszentrale für



politische Bildung, wurde damit erneut zu einem wichtigen Akteur in Dresden während der Flüchtlingskrise und der Auseinandersetzungen um PEGIDA. Dies zeigte sich in zahlreichen Wortmeldungen und Dialogveranstaltungen, in denen

Erhält die Ehrenmedaille. Frank Richter.
Foto: Ronald Bonss

er vermittelnd auftrat. Seine Bereitschaft, in herausfordernden Zeiten Verantwortung zu übernehmen, ist beispielgebend.

Archivalie des Monats

Das Zapon-Verfahren. Eine Dresdner Erfindung zur Erhaltung von Archivalien?

Im Archiv- und Sammlungsgut des Stadtarchivs, Elisabeth-Boer-Straße 1, befindet sich das Programm zu den Verhandlungen der Konferenz Deutscher Archivare vom 17. bis 19. September 1899 in Dresden. Es ist im Oktober im Lesesaal des Stadtarchivs ausgestellt.

Es gehört zu den Hauptaufgaben von Archivaren, die ihnen anvertrauten Schätze zu bewahren und zu erhalten. Wertvolle Handschriften, Urkunden, Bücher, Akten, Landkarten und Fotos waren immer wieder durch schlechte Lagerungsbedingungen, Umwelteinflüsse, knappe Kassen oder durch Schädlinge, die Papier, Pergament und Leder zerstören, bedroht. Die Suche nach einem Schutzmittel zum Erhalt von wertvollen Archivalien wurde am Ende des 19. Jahrhunderts zu einer internationalen Angelegenheit.

1898 fand eine internationale Konferenz zur Erhaltung und Restaurierung alter Handschriften in St. Gallen statt. Die Königlich-Sächsische Regierung entsandte den Oberregierungsrat Dr. Otto Adalbert Posse (1847 bis 1921) nach St. Gallen. Er lenkte dort die Aufmerksamkeit auf das von Oberstabsarzt Dr. Ernst Georg Schill (1852 bis 1925) aus Dresden erfundene Zapon-Verfahren. Der Name "Zapon" ist willkürlich gewählt. Es basiert auf der Grundlage von Nitrocellulose, die bereits 1848 entdeckt worden war (Zaponlack ist ein Nitrolack).



1899 trafen sich dann Archivare aus allen Teilen Deutschlands in Dresden, um über das Verfahren zu beraten. Dr. Posse ging in seiner Rede vom 18. September 1899 vor den Teilnehmern der Dresdner Konferenz auf die Ergebnisse der Konferenz in St. Gallen ein und stellte die verschiedenen in St. Gallen besprochenen Konservierungsmethoden vor.

Dort wurde die Empfehlung für das Schillsche Imprägnierungsverfahren von weiteren Prüfungen und Studien abhängig gemacht. Oberstabsarzt Dr. Schill hatte das Verfahren um 1892 für das Militär erfunden, um Generalstabskarten im Freien und namentlich bei Regenwetter benutzen zu können. Neben dem militärischen Zweck

Ausgestellt. Programm zu den Verhandlungen der Konferenz Deutscher Archivare vom 17. bis 19. September 1899 in Dresden. Quelle: Stadtarchiv Dresden

sollten mit dem Zapon-Verfahren neue Wege archivarischer Konservierungsmöglichkeiten gegangen werden. Da noch Langzeitstudien fehlten, beschlossen manche teilnehmenden Archive, Versuche mit der Zapon-Imprägnierung durchzuführen. Das Verfahren konnte sich jedoch nicht für die Konservierung von historischen Dokumenten durchsetzen. Allerdings gibt es Zaponlack, welcher als Oxidationsschutz für Metalle gebräuchlich ist, noch heute.

Gisela Hoppe, Stadtarchiv

Ehrung eines Komponisten-Genies

Zelenka Festival Prag-Dresden mit deutscher Wiedererstaufführung

Der Dresdner Kammerchor und das aus Tschechien stammende Ensemble Inégal führen unter der Leitung von Adam Viktora zum Zelenka Festival Prag-Dresden am Sonnabend, 7. Oktober, 17 Uhr, in der Annenkirche die „Missa Corporis Dominici“ und die Solomotette „Gaude Laetare“ von Jan Dismas Zelenka auf.

Das länderübergreifende Projekt ehrt einen der interessantesten Komponisten des Barock. Der aus Böhmen stammende und am Dresdner Hof wirkende

Zelenka war zu Lebzeiten nur wenig geschätzt – sein Umfeld konnte mit der an Originalität, Kühnheit und Einfallsreichtum nur so sprudelnden Tonsprache kaum etwas anfangen. Heute wird er gerade dafür umso mehr geschätzt.

Mit der deutschen Wiedererstaufführung der „Missa Corporis Dominici“, einer frühen der über 20 Messvertonungen Zelenkas für Dresden, kann ein weiteres Werk des begnadeten Komponisten wieder an seinem Ursprungs- und

Bestimmungsort erklingen. Dank der sowohl in Dresden als auch in Prag stattfindenden Konzerte stärkt das Zelenka-Festival die länderübergreifende Kulturbrücke zwischen den beiden Barockstädten. Die Landeshauptstadt Dresden unterstützt das Konzert in der Annenkirche.

Die Eintrittskarten in der Konzertkasse an der Kreuzkirche oder im Internet unter www.reservix.de kosten 20 Euro, ermäßigt 15 Euro, an der Abendkasse zzgl. zwei Euro.



KULTURTIPPS

■ Sonnabend, 7. Oktober, 10.30 Uhr

Zentralbibliothek, Veranstaltungsraum 1. Obergeschoss, Schlossstraße 2

Kinderbuchbühne: „Frederick“, Poetisches Kindertheater für die ganze Familie, ab drei Jahre

Mit Sonnenstrahlen, Farben und Wörtern wappnet sich die kleine Maus Frederick gegen den kalten Winter – die anderen Feldmäuse wundern sich, weil Frederick für sie in Rätseln spricht. Doch bald schon steht der Winter ins Haus und es lüftet sich das Geheimnis vom poetischen Mäuserich. Der Eintritt ist frei.

■ Sonnabend, 7. Oktober, 19.30 Uhr, Sonntag, 8. Oktober, 11 und 19.30 Uhr

Kulturpalast, Konzertsaal
Dresdner Philharmonie: Die Moldau

Smetana: „Die Moldau“ – Sinfonische Dichtung aus dem Zyklus „Mein Vaterland“; Lutosławski: Konzert für Violoncello und Orchester; van Beethoven: Sinfonie Nr. 8 F-Dur op. 93

Michael Sanderling (Dirigent), Julian Steckel (Violoncello)

■ Sonntag, 8. Oktober

Technische Sammlungen Dresden, Junghansstraße 1–3

Familiensonntag

11 Uhr Entdeckertour – Ein Rundgang mit Geschichten, Spielen und Rätseln

14 Uhr Feuershow – Experimente rund ums Feuer, zzgl. 1,50 Euro/ermäßigt 1 Euro, Anmeldung unter Telefon (03 51) 4 88 72 72

13 bis 18 Uhr Offene Erlebniswerkstatt

12/13/15 Uhr Trickfilme im Museumskino

Eintritt: 7/12 Euro Familienkarte

■ Mittwoch, 11. Oktober, 19.30 Uhr
Zentralbibliothek, Foyer 2. Obergeschoss, Schlossstraße 2

Lesen verbindet: Menschen und ihre Bücher

Bekannte Persönlichkeiten stellen das Buch vor, das sie besonders prägte.

Mit dabei sind der Direktor des Stadtarchivs Thomas Kübler, Wissenschaftsministerin Eva-Maria Stange, Kabarettistin Birgit Schaller sowie der Journalist und Autor Michael Bartsch. Der Eintritt beträgt fünf Euro. Reservierung: info@atticus-dresden.de.

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 100. Geburtstag

■ am 12. Oktober

Susanna Anschütz, Blasewitz

zum 90. Geburtstag

■ am 7. Oktober

Gerhard Wagner, Altstadt
Wolfgang Schwarze, Blasewitz
Marianne Haas, Klotzsche
Hedwig Lehnert, Pieschen
Alfred Bockrandt, Plauen
Maria-Monika Hänel, Plauen

■ am 8. Oktober

Karlheinz Gutmann, Loschwitz
Gerhard Witschel, Pieschen
Helmut Keller, Plauen
Dr. Eva-Maria Wagner, Plauen

■ am 9. Oktober

Herbert Herrmann, Blasewitz
Roman Bärenklau, Leuben
Annerose Linde, Leuben
Elfriede Bachmann, Pieschen

■ am 10. Oktober

Heinz Rülke, Blasewitz
Dr. Renate Vorpahl, Loschwitz

■ am 11. Oktober

Siegfried Blum, Altstadt
Christa Kutzer, Altstadt

■ am 12. Oktober

Werner Heidrich, Neustadt
Vera Hopfe, Pieschen**Der lange Schatten der Oktoberrevolution**

Im Oktober jährt sich zum 100. Male die Russische Oktoberrevolution, in der das zaristische Russland unterging, um einer neuen Ordnung Platz zu machen. Die revolutionären Ereignisse führten zu neuen Formen in Wirtschaft, Bildung und Kultur, förderten nationale, politische und soziale Befreiungsbewegungen und inspirierten Künstler und Kulturschaffende.

In einem Gespräch mit Experten und dem Publikum am Dienstag, 17. Oktober, um 18 Uhr soll geklärt werden, was uns die Oktoberrevolution heute noch angeht und welche Rolle die aktuelle Erinnerungskultur dabei spielt. Die Veranstaltung findet in der Gedenkstätte Bautzener Straße, Bautzener Straße 112 A, statt. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten. Im Vorfeld der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, die Ausstellung „Der Kommunismus in seinem Zeitalter“ zu besichtigen.

Telefon (03 51) 25 44 00
www.vhs-dresden.de



DREWAG KRAFTWERK

Dresdner Energie-Museum

Ausstellungen rund um Strom,
Gas, Fernwärme und Wasser.

Im Kraftwerk Mitte schlug lange das Herz der Dresdner Stromerzeugung. Und hier, wo bis vor wenigen Jahren noch Energie produziert wurde, befindet sich nun das Dresdner Energie-Museum.

Begeben Sie sich mit uns auf eine außergewöhnliche Reise, erleben Sie eine spannende 360°-Multimedia-Show und freuen Sie sich auf Exponate, Unikate und Zeitzeugnisse aus über 180 Jahren Energieversorgung.



OKTOBER 2017 – JUNI 2018
Sonderöffnungszeiten jeden
Samstag 13:00 – 17:00 Uhr

Kraftwerk Mitte 26
01067 Dresden

Öffnungszeiten: Mittwoch 10:00–17:00 Uhr

Führungen für Gruppen sind möglich.

Informationen und Anmeldung unter 0351 860-4180.

www.kraftwerk-museum.de

markteam

Öffentlicher Fachtag lädt zum Diskutieren ein

Unter dem Motto „War's das? – Gesellschaftliche Teilhabe und seelische Gesundheit im Alter“ lädt die Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft Dresden am Montag, 10. Oktober, 9.30 bis 16 Uhr, zu einem öffentlichen Fachtag in den Plenarsaal des Neuen Rathauses, Rathausplatz 1 ein. Angesprochen sind Seniorinnen und Senioren, Fachkräfte und all jene, die es noch werden wollen, sowie Bürgerinnen und Bürger. Die Veranstaltung beleuchtet, wie wir in Dresden gemeinsam alt werden können und wollen. Der Fachtag bildet zugleich den Abschluss der 5. Dresdner Aktionstage für Seelische Gesundheit. Gunther Emmerlich, Schirmherr der Aktionstage, eröffnet den Fachtag.

Ein Vortrag und vier moderierte Diskussions-Werkstätten widmen sich aktuellen Fragen. Der Fachtag präsentiert außerdem drei erfolgreiche Praxisbeispiele aus Dresden. Die Teilnahme ist kostenfrei. Das Rathaus ist barrierefrei zugänglich. Da die Plätze in den Werkstätten begrenzt sind, wird um Anmeldung bis 8. Oktober gebeten, per Telefon (03 51) 4 88 53 68 oder per E-Mail: gesundheitsamt@dresden.de.

www.dresden.de/
seelische-gesundheit

**20 Jahre Anonyme Mädchenzuflucht**

Seit 20 Jahren wählen Mädchen und junge Frauen in Not die Telefonnummer der Anonymen Mädchenzuflucht (03 51) 2 51 99 88. Dort erhalten sie Beratung und Begleitung. In einer anonymen Schutzwohnung werden sechs Mädchen ab einem Alter von zwölf Jahren und bis zum vollendeten 18. Lebensjahr rund um die Uhr betreut, bis eine Verbesserung der Situation erarbeitet ist. Gründe für eine Inobhutnahme sind insbesondere erlebte psychische, physische oder sexuelle Gewalt und familiären Krisen. Die Anonyme Mädchenzuflucht für Mädchen und junge Frauen ist eine Einrichtung im Verbund Sozialpädagogischer Projekte e. V.

Spendenkonto

Anonyme Mädchenzuflucht
Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE 73 850503003120222525
BIC: OSDDDE81XXX
Telefon (03 51) 2 51 99 88
zuflucht@vsp-dresden.de

Wie geht Integration richtig?

In Dresden leben aktuell 39 013 Ausländer (Stand: August 2017). Das entspricht etwa sieben Prozent der Dresdner Bevölkerung. Über 8 500 Personen davon stehen hier im Kontext Flucht und Asyl. Viele von ihnen befinden sich aktuell in Integrationskursen, arbeitsmarktvorbereitenden Maßnahmen oder sind bereits in das Arbeitsleben integriert.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert gründete im November 2015 den Lenkungsausschuss Integration in Arbeit und Ausbildung Dresden. Dieser begleitet und gestaltet diesen Prozess und hat nun unter der Fragestellung „Machen wir die richtigen Dinge und machen wir die Dinge richtig?“, ein Thesenpapier vorgelegt. Im Kern geht es darum, den Integrationsprozess zu hinterfragen: Was benötigt eine gelingende Integration, wo gibt es verstärkte Handlungsbedarfe und welche Lösungsansätze gibt es?

„Wir wollen, dass Migrantinnen und Migranten beruflich und gesellschaftlich in Dresden ankommen. Gemeinsam mit unseren Partnern identifizieren wir im Lenkungsausschuss Schwachstellen und entwickeln Lösungen für die erfolgreiche Integration auf dem Arbeitsmarkt. Wir setzen damit bewusst früh an, damit die Menschen gar nicht erst das Gefühl bekommen, aufs Abstellgleis geschoben zu werden. Aktivität statt Passivität – das ist unser Motto. Dafür haben wir eine gute Struktur, klare Prozesse und eine Kultur des Miteinander und Füreinander entwickelt“, erläutert Sozialbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann.

www.dresden.de/
integration > Aktuelles

Umzugsbeihilfe für Dresden-Studenten

Einmalig 150 Euro nach Anmeldung mit Hauptwohnsitz

Auch im Jahr 2018 erhalten Studenten in Dresden eine Umzugsbeihilfe, wenn sie von außerhalb nach Dresden zuziehen. Die Zahlung in Höhe von einmalig 150 Euro erfolgt von Januar bis März nächsten Jahres über das Studentenwerk. Voraussetzung ist allerdings der Zuzug bereits in diesem Jahr. Das bedeutet, wer wegen seines Studiums erstmals von außerhalb nach Dresden zieht, sollte sich bis spätestens Ende dieses Jahres mit Hauptwohnsitz in Dresden anmelden, um später berechtigt zu sein.

Die Regelung gilt für Studierenden an den acht Bildungseinrichtungen: Technische Universität Dresden, Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden, Hochschule für Bildende Künste Dresden, Palucca Hochschule für Tanz Dresden, Hochschule für Kirchenmusik Dresden, Evangelische Hochschule Sachsen – Staatliche Studienakademie Dresden.

Die Änderung des Wohnsitzes ist in den Dresdner Bürgerbüros und Meldestellen möglich, insgesamt an 13 Stellen im ganzen Stadtgebiet. Einen Überblick über alle Adressen, Telefonnummern und Öffnungszeiten bietet ein aktualisierter Handzettel zum Thema Umzugsbeihilfe für Studenten. Dieser erschien mit dem Titel „150 Euro für deinen Start in Dresden“ in einer Stückzahl von 7 000 Exemplaren und liegt jetzt kostenlos im Studentenwerk Dresden, Fritz-Löffler-Straße 18, in den Informationsstellen der Dresdner Rathäuser, Ortsämter und Bürgerbüros und in den örtlichen Verwaltungsstellen aus.

Außerdem ist das Druckerzeugnis im Internet abrufbar unter www.dresden.de/dienstleistungen (bei: Umzugsbeihilfe für Studenten). Englischsprachige Informationen zum Thema gibt es unter www.dresden.de/responsible (bei: Moving allowance for students).

Im Zeitraum vom 2. Januar bis zum 29. März 2018 kann die Umzugsbeihilfe dann persönlich beim Studentenwerk Dresden beantragt werden. Die Ummeldung der Hauptwohnung 2017 ist dabei mit nachzuweisen. Das bewilligte Geld wird ausschließlich auf ein Inlandskonto überwiesen. Barauszahlungen sind nicht möglich.

Seit Einführung der Studenten-Umzugsbeihilfe in Dresden 2001 bekamen insgesamt mehr als 69 000 Studenten die finanzielle Unterstützung ihrer neuen Heimatstadt. Die meisten Umzugsbeihilfen, wurden 2006 bewilligt. In dem Jahr wurde auch die Zweitwohnungssteuer in Dresden eingeführt. Ebenfalls mehr als 5 000-mal wurde die Zahlung 2012 und 2013 ausgereicht, was mit den steigenden Studentenzahlen und der Ausweitung des Berechtigtenkreises zusammenhing. Seit 2015 sinken die Zahlen der Personen mit Umzugsbeihilfe auf einem Niveau über 4 000. Die sächsische Landeshauptstadt möchte auch weiter das Anmeldeverhalten der Studenten mit der Umzugsbeihilfe stimulieren. Die Ausgaben sollen dafür helfen, die Einnahmen über die Schlüsselzuweisungen nach dem Finanzausgleichsgesetz, das bis 2019 in Kraft ist, zu stabilisieren.

www.dresden.de/
dienstleistungen
www.dresden.de/responsible

Saisonkennzeichen für Oldtimer

Wer einen Oldtimer fährt, ist meist stolz darauf und zeigt das auch. Das Kennzeichen „H“= historisch bekommt ein Kraftfahrzeughalter nur, wenn er oder sie ein mindestens 30 Jahre altes Fahrzeug fährt. Allerdings galt diese Zulassung immer jeweils für ein komplettes Jahr. Seit dem 1. Oktober 2017 können Halter von Oldtimern ihr „H“ mit einem Saisonkennzeichen kombinieren. Bisher mussten sie sich für eins von beiden entscheiden.

Für die Oldtimerfreunde bringt das sowohl eine Steuer- als auch eine Versicherungssparnis. Denn für ein H-Kennzeichen gelten Pauschalsteuersätze pro Jahr in Höhe von 46,02 Euro für ein Motorrad und 191,73 Euro für andere zulassungspflichtige Fahrzeuge. Mit der Gesetzesänderung minimieren sich diese Pauschalen nun auch entsprechend für einen kürzeren Saisonzeitraum. Die Mindestbesteuerung beträgt wie bei allen anderen Fahrzeugen einen Monat. Bisher wurde der Oldtimerstatus bei der Steuerfestsetzung nicht berücksichtigt, wenn der Halter für sein historisches Fahrzeug ein Saisonkennzeichen genutzt hat. Diese Neuerung ist Teil der Änderungen zur Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV), die ab 1. Oktober 2017 in Kraft treten.

In Dresden sind derzeit 1 820 Fahrzeuge mit einem Oldtimerstatus zugelassen. 12 253 Fahrzeuge besitzen ein Saisonkennzeichen und sind damit nur für einen bestimmten Zeitraum eines Jahres zugelassen.

Die Kombination aus Sonderkennzeichen und Saisonkennzeichen gilt bereits seit September 2016 für Elektrofahrzeuge. Diese haben dann den Buchstaben „E“ auf dem Kennzeichen stehen.

Zeit, die Euch gehört

Wir versorgen hilfebedürftige Menschen und entlasten die Angehörigen in schwierigen Lebenssituationen. Mit unserer Arbeit schaffen wir Freiräume für das, was jetzt wirklich zählt.

Versorgung + Entlastung
von Patienten pflegender Angehöriger
= Familienzeit



Infohotline: 0800 7766331

(kostenfreie Rufnummer)

pro:med verbindet: Ein Netzwerk der Unternehmen pro:med
Pflege, pro:med Service und pro:med Logistik



Weil wir helfen.
promed-verbindet.de

Nächster Probealarm ist am 11. Oktober

Am Mittwoch, 11. Oktober, ertönen in Dresden um 15 Uhr für 12 Sekunden die Sirenen zum Probealarm. Die Stadt testet ihre Anlagen, damit das Warnsystem für die Bevölkerung im Ernstfall einwandfrei funktioniert. Viermal im Jahr, jeweils am zweiten Mittwoch des Quartals, überprüft das städtische Brand- und Katastrophenschutzamt auf diese Weise die Funktionstüchtigkeit aller Sirenen.

Mit mehr als 200 Anlagen ist Dresden nahezu flächendeckend ausgestattet und verfügt über eines der modernsten Sirenen-Warnsysteme in Deutschland. Besonderheit in Sachsens Landeshauptstadt ist, dass zusätzlich zu den Signaltönen auch Sprachdurchsagen gesendet werden können. Somit kann die Warnung mit konkreten Hinweisen versehen werden. Der nächste reguläre Probealarm in Dresden ist am 10. Januar 2018, ebenfalls 15 Uhr, geplant.

■ Neuer Handzettel zum Sirenen-Warnsystem online

Unter www.dresden.de/feuerwehr ist auch der neu gestaltete Handzettel der Landeshauptstadt Dresden zum Sirenen-Warnsystem zu finden. Die Bürgerinformation stellt in Wort und Bild die üblichen Signal-Arten vor, zum Beispiel den Probealarm und die Gefahrenwarnung. Außerdem sind die wichtigsten Verhaltensweisen nach einer Alarmierung der Bevölkerung zusammengefasst. Dazu gehört, in einer solchen Situation die gegebenen Anweisungen unverzüglich zu befolgen, anderen Menschen zu helfen, die Notruf-Leitungen und Funknetze nicht unnötig zu belasten, Verkehrs- und Transportwege frei zu halten und weitere offizielle Informationsquellen abzufragen.

www.dresden.de/feuerwehr

Bauarbeiten an der Augustusbrücke bis 8. Oktober

Vom 6. bis 9. Oktober bleibt das Terrassenufer voll gesperrt

Die Brüstungen auf der Brücke am Bogen über dem Terrassenufer werden auf der Ober- und auf der Unterstromseite zurückgebaut. Die Granitkrustenplatten im unterstromseitigen Gehweg und die darunter liegende Auffüllung werden ausgebaut. Für Fußgänger und Radfahrer entstand ein neuer provisorischer Weg.

Arbeiter legen das Mauerwerk des Bogens über dem Terrassenufer frei, um die wertvollen Sandsteine vor dem Abbruch des Bogens zu bergen. Sie kartieren die Steine, um sie beim Neubau an der richtigen Stelle wieder einzubauen. Für den Zeitraum des Abbruchs des Bogens über dem Terrassenufer bis zu dessen Wiederherstellung gibt es für die Fußgänger und Radfahrer eine Behelfsbrücke vom Pegelhaus bis zum ersten, die Elbe überspannenden Bogen. Vor dem Pegelhaus erleichtert eine Rampe den Zugang auf die Behelfsbrücke.

Die Arbeiten an den auszutauschenden Steinen an den anderen Bögen werden fortgesetzt. Vom

beginnenden Neubau der Bögen und der Passgenauigkeit der Steine kann sich jeder bereits an den oberstromseitigen Bögen über der Elbe überzeugen. Auch hier kartierten Fachleute die wiederverwendbaren Steine, um sie beim Neubau an der richtigen Stelle zu setzen. Nicht wiederverwendbare Steine entstehen nach dem Muster der ausgebauten Steine neu, bevor sie an die Stelle der über die Jahre verschlissenen Steine kommen.

Der Transport der schweren und großformatigen Sandsteine zum Einbauort erfordert den Einsatz von Fahr- und Hebezeugen. Die Brücke weist tiefer und höher liegende Bereiche auf. Die provisorische Baustraße sorgt dafür, dass die Baufahrzeuge keinen Schaden nehmen. Um die Brücke befahrbar zu halten, war vorgesehen, die Abdichtung und die darauf befindliche Flusskieschicht auf der Brücke zu belassen und als Baustraße zu benutzen. Die Augustusbrücke gibt ihre Geheimnisse aber nur zögernd preis.

Zwar haben die Fachleute erwartet, dass auf dem Brückenteil aus dem Herstellungsjahr 1907 eine teerhaltige Abdichtung vorhanden ist. Sie vermuteten jedoch nicht, dass diese Abdichtung nach mehr als 100 Jahren noch ausgast. Um die Gesundheit der Arbeiter auf der Brücke nicht zu schädigen, legten die Landesdirektion Sachsen, Abteilung Arbeitsschutz und der Berufsgenossenschaft Bau (BG Bau) fest, die Brücke leerzuräumen, die teerhaltige Abdichtung und die Flusskieschicht auszubauen, zu entsorgen und nach dem Ausräumen eine behelfsmäßige Baustraße einzubauen.

Die Baustelle ist umzäunt, um die Baustelle zu sichern, die Verkehrssicherheit zu gewährleisten und Fußgänger und Radfahrer am Baufeld vorbei zu führen.

Auf dem Terrassenufer beginnen die vorbereitenden Arbeiten für den Abbruch des Bogens, der diese Straße überspannt. Die Verlegung der Fußgänger- und Radwegführung an die Ufermauern des ersten die Elbe überspannenden Bogens wird vorbereitet. Auf der Straße Terrassenufer erfolgen zurzeit Untersuchungen des Baugrundes für die Aufstellung des Traggerüsts, welches zur Unterstützung des Sandsteinstirnrings vor dessen schonendem Abbruch dient. Die Baugrunduntersuchungen sind auch Grundlage der Berechnung für das Lehrgerüst, das für den Neubau des Bogens über dem Terrassenufer zu errichten ist.

■ Verkehrsführung

Vom 6. Oktober, ab 20 Uhr, bis zum 9. Oktober, 5 Uhr, ist das Terrassenufer, Bundesstraße B 6, zum Aufbau der Fußgänger- und Radfahrer-Behelfsbrücke voll gesperrt.

Baufahrzeuge können die Brücke nur von der Neustädter Seite aus befahren. Deshalb können sie den Verkehr am Neustädter Markt kurzzeitig behindern.

www.dresden.de/augustusbruecke



Baumservice Hentschel GbR
Fabrikstraße 42 - 44
01159 Dresden

Tel.: 0351 404 63 12
Fax: 0351 482 13 45
Funk: 0151 144 36 880

info@baumservice-hentschel.de
www.baumservice-hentschel.de

Autoservice Alf Häse
Kraftfahrzeugmeisterbetrieb
01309 Dresden, Geisingstr. 30
Tel. 03 51-3 10 26 14



preiswerte und zuverlässige
KFZ-Reparaturen aller Art
HU & AU, Inspektion, Unfall
Internet: www.autoservice-haese.de

Dicke Luft?



dresden.de/umwelt

Wie viel?



dresden.de/statistik

Mehr Coffee-to-go im Mehrwegbecher

70 Dresdner Anbieter schenken aus für Umweltfreunde, manche mit Rabatt

Alltag: Kaffee oder Tee, noch heiß und schnell unterwegs getrunken, mit ins Büro genommen, meist in Einwegbechern aus kunststoffbeschichteter Pappe mit Plastikdeckel. Die landen dann oft genauso schnell im Papierkorb oder achtlos auf der Straße. Dieser Verpackungsmüll belastet die Umwelt. Dagegen tut Dresden gemeinsam mit vielen Cafés und Bäckereien etwas. „Für den Coffee-to-go bietet sich der Mehrwegbecher an. Der ist wiederverwendbar und hält den Kaffee warm, ohne dass man sich die Hände verbrüht“, empfiehlt Umweltbürgermeisterin Eva Jähnigen. „Nebenbei profitiert die Umwelt: Abfallberge schrumpfen, Ressourcen werden geschont und die Stadt wird sauberer.“

Viele Dresdner Coffee-to-go-Anbieter unterstützen diese Nachhaltigkeit. Das ergab eine aktuelle Umfrage des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft. Über 70 Cafés, Bäckereien und Gaststätten füllen den Kaffee auch in mitgebrachte Mehrwegbecher ab. Bedingung dafür ist, dass die Becher



Mehrwegbecher willkommen. Umweltbürgermeisterin und District Manager Dirk Linsen von Starbucks mit den neuen Aufklebern. Foto: Anita Urbat

Prozent lehnen Mehrwegbecher ab oder bieten keinen Coffee-to-go an. Etwa jedes dritte Geschäft gibt Rabatt auf Kaffee im Mehrwegbecher, im Durchschnitt 20 Cent. Viele weitere Unternehmen denken darüber nach, künftig ebenfalls Mehrwegbecher zu füllen. „Unser Ziel ist es, dass sich Mehrwegbecher genauso durchsetzen wie Mehrwegtaschen, anstelle eines Plastikbeutels“, erklärt Eva Jähnigen. Cafés, Bäckereien oder Restaurants, die Mehrwegbecher füllen, sind ab sofort mit den Aufkleber „Mehrwegbecher willkommen“ zu erkennen. Welche Geschäfte das in Dresden sind, steht im Themenstadtplan der Landeshauptstadt unter www.dresden.de/stadtplan/abfall. Unternehmen, die noch aufgenommen werden möchten, melden sich bitte hier: Abfall-Info-Telefon 4 88 96 33 oder per E-Mail an abfallberatung@dresden.de.

sauber sind. Rund ein Drittel der Unternehmen geben zudem einen Rabatt. Durchschnittlich 20 Cent günstiger wird der Coffee-to-go im eigenen Mehrwegbecher. Ende Juli bis Ende August 2017 ergab eine Umfrage bei Gastronomiebetrieben im Stadtzentrum und in der Neustadt: 61 Prozent füllen Kaffee in mitgebrachte Mehrwegbecher ab, 22 Prozent wollen künftig Mehrwegbecher verwenden. 17

Richtfest im neuen Pinguin-Café

Neue Gastronomie am alten Standort im Zoo Dresden

„Zoo ist ein Stück Heimat!“ – mit diesen Worten begrüßte Zooaufsichtsratsvorsitzender Detlef Sittel, Erster Bürgermeister der Landeshauptstadt Dresden, die Gäste zum Richtfest im neuen Pinguin-Café.

Jeffrey Pötzsch, Geschäftsführer der ElbeZeit GmbH und künftiger Pächter der Immobilie sprach von den hohen Erwartungen, die Zooleitung und Zoobesucher an die neue Gastronomie am alten Standort haben werden. Anhand von Visualisierungen des Innenausstatters Hellerauer Werkstätten konnten sich die Besucher bereits ein Bild davon machen, wie das neue Pinguin-Café ab April 2018 seine Gäste erwartet. Zentrales Gestaltungsthema ist der Pinguin – so dominieren die Farben schwarz-weiß und das bis zu 120 Innenplätze fassende Gebäude erinnert an eine Eisscholle.

Die Abrissarbeiten des Pinguin-Cafés begannen bereits im März 2017. Das markante Gebäude, welches seit 1973 im östlichen Teil des Zoogeländes eine ganze Generation von Zoobesuchern gastronomisch versorgte, wurde in Einzelteilen im Lapidarium der



Stadt Dresden zwischen gelagert und wartet dort auf einen neuen Einsatzort. Im Zoo Dresden wurde durch den Abriss der Grundstein für einen modernen Neubau gelegt, der sich an die vom selben Architekturbüro im Zoo Dresden bereits realisierten Projekte Giraffenhaus und Futtermeisterei

Auf ein gutes Gelingen! Der neue Betreiber Jeffrey Pötzsch, Detlef Sittel, Erster Bürgermeister, sowie Zoo-Direktor Karl-Heinz Ukena (von links) beim Richtfest.

Foto: Zoo Dresden

anlehnt und sich harmonisch in die Fläche neben der Pinguinanlage einfügt.

Planung für Königsufer und Neustädter Markt

Das Königsufer und der Neustädter Markt sind eine besondere Herausforderung für die Stadtplanung in Dresden. Der Stadtrat beschloss 2016 die Aufstellung eines Bebauungsplans und die Durchführung eines offenen Wettbewerbs. Hierfür bereitet der Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften einen Ideenwettbewerb vor.

Geplant ist ein offener, zweiphasiger städtebaulicher und freiraumplanerischer Ideenwettbewerb. Das Verfahren bietet die Möglichkeit, die Vorteile des offenen Wettbewerbs (keine Teilnahmebeschränkung und freier Zugang aller interessierten Teilnehmer) mit einem meist für alle Beteiligten vertretbaren Gesamtaufwand zu kombinieren. Die Anonymität bleibt während des gesamten Verfahrens gewahrt. Die Besetzung des Preisgerichts und die Aufgabenstellung bleiben unverändert. Teilnehmen können Architekten und/oder Stadtplaner in Kooperation mit Landschaftsarchitekten.

Technische Universität bleibt exzellent?

Dresden hat es in die nächste Runde des Exzellenzwettbewerbes geschafft. Für sechs ihrer acht Vorhaben darf die Technische Universität Dresden Anträge bei der Exzellenzstrategie von Bund und Ländern bis Anfang 2018 einreichen. Themen sind unter anderem die Übertragung erfolgreicher Regeneration bei Tieren auf Menschen, Grundlagen der Entwicklungs- und Zellbiologie, Quantenmaterialien oder taktiles Internet.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert gratuliert den Sprechern und Wissenschaftlern der erfolgreichen Clusterskizzen der Technischen Universität Dresden (TU), die in die nächste Runde des Exzellenzwettbewerbs gekommen sind. „Ein großartiges Ergebnis. Das ist ein wichtiger Schritt, damit die TU Dresden Exzellenzuniversität bleiben kann. Der Weg ist zwar noch lang, aber ich bin zuversichtlich, dass sie es mit der Hilfe aller Unterstützer schaffen wird. Die TU kurbelt die Wirtschaft in Dresden an. Die TU revolutioniert Materialien. Die TU bildet den Nachwuchs aus. Damit ist sie ein wichtiger Partner in unserer Stadt.“

www.dresden.de/exzellenz



Stellenausschreibungen der Landeshauptstadt Dresden

Die **Dresden Marketing GmbH** ist die offizielle Dachmarketing-Organisation der Landeshauptstadt Dresden und verantwortet die nationale und internationale Vermarktung Dresdens als Tourismus-, Kongress-, Wissenschafts- und Wirtschaftsmetropole. Ende 2008 gegründet, besteht das Tochterunternehmen der Landeshauptstadt Dresden aus einem Team von derzeit 19 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die Landeshauptstadt Dresden sucht für die Dresden Marketing GmbH zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine fachlich sowie menschlich überzeugende Persönlichkeit als

Geschäftsführer/-in

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Strategische und operative Steuerung des Unternehmens in aktiver Abstimmung mit der Landeshauptstadt Dresden
- Entwicklung und Umsetzung konzeptioneller Marketingstrategien im Sinne eines integrativen Stadtmarketings
- Vertretung des Unternehmens in verschiedenen (überregionalen) Fachgremien und -verbänden
- Steigerung der Attraktivität der Stadt Dresden als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort, Wohn-, Lebensort und als touristische Destination
- Kooperationsmanagement mit Wirtschaft, Wissenschaft und Kommunalpolitik

Voraussetzung ist ein erfolgreicher Studienabschluss (Fachhochschule/Hochschule) mit Schwerpunkt Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre oder Tourismuswirtschaft oder ein vergleichbarer Studienabschluss mit den Fachgebieten Marketing, Kommu-

nikation, Kommunalentwicklung, Stadtplanung/Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung oder Handel.

Ausgeprägte Fachkompetenz und Erfahrungen in Management, Stadtmarketing, Citymanagement, Wirtschaftsförderung und/oder Tourismus sowie mehrjährige Berufs- und Führungserfahrung im Fachgebiet und im internationalen Stadt- und Destinationsmarketing/Stadtentwicklung werden ebenso vorausgesetzt.

Erwartet werden unternehmerische Denk- und Arbeitsweise, Visionskraft, ausgeprägte Führungspersönlichkeit mit Führungserfahrung sowie hohe Motivation, Eigeninitiative, Flexibilität und Dynamik. Ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten, hohe Affinität zu Kultur- und Naturtourismus, Gewerbe, Gastronomie, hohe Sozialkompetenz und Kundenorientierung werden vorausgesetzt.

Fließendes Englisch in Wort und Schrift ist erforderlich, Sprachkenntnisse in mindestens einer weiteren Fremdsprache wie Polnisch, Tschechisch, Russisch, Spanisch oder Französisch sind wünschenswert.

Die Anstellung soll für einen Zeitraum von fünf Jahren mit Option auf Verlängerung erfolgen. Die abschließende Entscheidung zur personellen Besetzung obliegt dem Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden.

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen bis zum **3. November 2017** per Post persönlich/vertraulich an die Landeshauptstadt Dresden, Stadtkämmerei, Fachbereich Beteiligungsmanagement, Frau Gäth, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden oder per E-Mail an agaeth@dresden.de (zusammengefasst in einer PDF-Datei).

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Gäth, Telefon (03 51) 4 88 27 37 gern zur Verfügung. Absolute Vertraulichkeit sichern wir Ihnen selbstverständlich zu.

In der Stadtverwaltung Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen. Jede einzelne der dort beschriebenen Aufgaben trägt ihren Teil zur Gestaltung einer funktionierenden und lebenswerten Stadt und Stadtgesellschaft bei. Wir laden Sie ein, daran mitzuwirken. Dresden ist eine von hoher Lebensqualität, sozialer und kultureller Vielfalt geprägte Landeshauptstadt mit mehr als 500 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Wir bieten Ihnen familienfreundliche flexible Arbeitszeiten und vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten, eine betriebliche Altersversorgung sowie ein ermäßigtes Ticket für den Personennahverkehr („Job-Ticket“). Die Gleichbehandlung aller sich bewerbenden Personen ist uns nicht nur gesetzlicher Auftrag, sondern eine Selbstverständlichkeit.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Erfüllen Sie die Anforderungen? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung einen tabellarischen Lebenslauf, einen Nachweis über die erforderliche berufliche Qualifikation sowie qualifizierte Zeugnisse/Beurteilungen bei. Senden Sie uns nur Kopien Ihrer Unterlagen und verzichten Sie auf Bewerbungs-

mappen und Schutzfolien, da sämtliche Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens datenschutzkonform vernichtet werden.

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. zu richten an: Landeshauptstadt Dresden Haupt- und Personalamt Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

■ In der Staatsoperette sind die Stellen

**Aushilfe Besucherservice
Entgeltgruppe 5
(Haustarifvertrag)
Chiffre-Nr. 41170907**

ab sofort zu besetzen. Es handelt sich um eine Anlern-tätigkeit. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt zehn Stunden. **Bewerbungsfrist: 9. Oktober 2017** Die ausführliche Stellenausschreibung lesen Sie bitte unter www.dresden.de/stellenangebote.

**Sachbearbeiter/-in
Besucherservice/**

**Theaterkasse
Entgeltgruppe 6
(Haustarifvertrag)
Chiffre-Nr. 41170908**

ab sofort zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren oder gleichwertig (vorzugsweise Verwaltungsfachangestellte/-r, FA/Kaufleute Bürokommunikation),

A-I-Lehrgang

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 Stunden.

Bewerbungsfrist: 12. Oktober 2017

Die ausführliche Stellenausschreibung lesen Sie bitte unter www.dresden.de/stellenangebote.

■ In der Stadtkämmerei ist die Stelle

**Fachbereichsleiter/-in
Zentrales
Haushaltsmanagement/**

Kommen Sie in
unser Team als

ALTENPFLEGER

(m/w)

Attraktive Vergütung,
gleiche Aufgaben und
Einsatz- und Entwicklungs-
möglichkeiten wie Gesundheits-
und Krankenpfleger (m/w)

**KLINIK
BAVARIA**
Kreischka

KLINIK BAVARIA
in Kreischka

INTERESSIERT?
Dann bewerben Sie sich unter:
personal@klinik-bavaria.de

KLINIK BAVARIA
Bewerbermanagement
An der Wolfsschlucht 1 - 2
01731 Kreischka
Tel.: 035206 6-4982

Weitere Informationen unter: www.stellenportal-klinik-bavaria.de

Geschäftsbuchführung Entgeltgruppe 14 Chiffre-Nr. 20170901

ab dem 1. November 2017 zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (Uni), Magister (Uni), Master (FH und Uni) Betriebswirtschaft oder Finanzwirtschaft
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 13. Oktober 2017

Die ausführliche Stellenausschreibung lesen Sie bitte unter www.dresden.de/stellenangebote.

■ Im Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft ist die Stelle

Sachbearbeiter/-in Schadensfälle/ Baumpflege Entgeltgruppe 9 a Chiffre-Nr. 67170903

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Voraussetzung

geprüfte/-r Fachagrarwirt/-in/Baumpflege und -sanierung oder vergleichbare Ausbildung
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 16. Oktober 2017

Die ausführliche Stellenausschreibung lesen Sie bitte unter www.dresden.de/stellenangebote.

■ Im Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft ist die Stelle

Sachgebietsleiter/-in Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit Entgeltgruppe 11 Chiffre-Nr. 67170904

voraussichtlich ab dem 1. Februar 2018 zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni), Journalistik, Medien-/Kommunikations-/Ingenieurwissenschaften, Umweltschutz oder Entsorgung
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 19. Oktober 2017

Die ausführliche Stellenausschreibung lesen Sie bitte unter www.dresden.de/stellenangebote

■ Im Jobcenter ist die Stelle

Sachbearbeiter/-in Leistungsgewährung im Bereich SGB II Entgeltgruppe 9 b Chiffre-Nr. JC170901

zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für zwei Jahre zu besetzen.

Voraussetzung

Diplom (FH), Bachelor (FH, Uni), Fachwirt (VWA, BA) auf dem Gebiet der Verwaltung (abgeschlossene Hochschulbildung), abgeschlossener A-II-Lehrgang
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 20. Oktober 2017

Die ausführliche Stellenausschreibung lesen Sie bitte unter www.dresden.de/stellenangebote.

■ Im Brand- und Katastrophenschutzamt, Abteilung Leitstelle/Nachrichtentechnik ist die Stelle

Sachbearbeiter/-in IT-Betreuung im Brand- und Katastrophenschutzamt Entgeltgruppe 9 a Chiffre-Nr. 37170902

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Voraussetzung

Fachinformatiker/-in Systemintegration oder staatlich geprüfter Techniker Fachrichtung Informatiktechnik oder vergleichbare Ausbildung
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 20. Oktober 2017

Die ausführliche Stellenausschreibung lesen Sie bitte unter www.dresden.de/stellenangebote.

■ Im Jugendamt, Kinder- und Jugendnotdienst für unbegleitete ausländische Minderjährige (uam) ist die Stelle

Sozialpädagogische Fachkraft Kinder- und

Jugendnotdienst Entgeltgruppe S 8 b Chiffre-Nr. 51170906

ab dem 1. November 2017 unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Ausbildung als staatlich anerkannte/r Erzieher/-in der Fachrichtung Jugend- und Heimerziehung
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 20. Oktober 2017

Die ausführliche Stellenausschreibung lesen Sie bitte unter www.dresden.de/stellenangebote.

■ Im Jugendamt sind die Stellen

Sachbearbeiter/-in Stadtteiljugendarbeit Entgeltgruppe S 11 b Chiffre-Nr. 51170907

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet bzw. befristet als Langzeitkrankvertretung zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni) in der Fachrichtung Sozialarbeit/Sozialpädagogik
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 20. Oktober 2017

Die ausführliche Stellenausschreibung lesen Sie bitte unter www.dresden.de/stellenangebote.

■ Im Amt für Geodaten und Kataster ist die Stelle

Sachbearbeiter/-in Digitale Leitungskarten Entgeltgruppe 10 Chiffre-Nr. 62170902

ab sofort befristet für die Dauer von zwei Jahren zu besetzen.

Voraussetzung

abgeschlossene Hochschulausbildung Diplom (FH), Bachelor (FH, Uni) in der Fachrichtung Vermessung, Geodäsie, Kartografie oder gleichwertig
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 20. Oktober 2017

Die ausführliche Stellenausschreibung lesen Sie bitte unter www.dresden.de/stellenangebote.

DRK Seniorenwohnpark Freital gGmbH
Junges Haus – Einfach mal anders



Für das DRK Pflegeheim „Florence“ in Bannewitz suchen wir engagierte Mitarbeiter/innen!

✓ **Pflegefachkraft (m/w) als Qualitätsbeauftragte/r oder Praxisanleiter/in** (Ausbildung möglich)

✓ **Pflegefachkraft (m/w)**

✓ **Pflegeassistent (m/w)** – gern auch Quereinsteiger

✓ **Ehrenamtliche** im sozialen oder handwerklichen Bereich

+++ attraktives Vergütungssystem +++ Zuschlagszahlung +++ kostenfreie Fort- und Weiterbildungen +++ gute Entwicklungs- & Aufstiegschancen +++ betriebliche Altersvorsorge +++ Erholungsbeihilfe +++ Mitarbeiterbonuscard +++



- *Arbeiten in kleinen Wohngruppen, max. 10 Bewohner*
- *Entbürokratisierte Pflegedokumentation*
- *Sorgfältige Einarbeitung*

DRK Seniorenwohnpark Freital gGmbH
DRK Pflegeheim Florence
Bräunlinger Straße 8 • 01728 Bannewitz
E-Mail: info@drk-pflegeheim-florence.de • Telefon: (03 51) 4 02 60

Dresdner Amtsblatt

www.dresden.de/amtsblatt

Ausschreibung von Ausbildungs- und Studienplätzen für 2018

■ Die Städtischen Bibliotheken im Geschäftsbereich Kultur und Tourismus schreiben für 2018 folgende Ausbildungsplätze aus:

Fachangestellte/-r für Medien und Informationsdienste – Fachrichtung Bibliothek Chiffre: AB 4218

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Mitwirkung bei der Erfassung und Erschließung von Medien und Informationen

■ Bestandsordnung und Bestandspflege

■ Benutzerdienst, zum Beispiel Anmeldung, Ausleihe, Auskunft

■ Öffentlichkeitsarbeit und Werbung, Vorbereitung und Mitwirkung bei Veranstaltungen

■ Bibliotheksverwaltung und Statistik

Erwartet werden sehr gute schulische Leistungen, Kontaktfähigkeit, rasche Auffassungsgabe, Zuverlässigkeit, Flexibilität und eine gute Allgemeinbildung.

Voraussetzung: guter Realschulabschluss oder Abitur

Ausbildungsbeginn: Anfang September 2018

Bewerbungszeitraum: bis 31. Januar 2018

Ihre schriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und beglaubigten Kopien des Abschlusszeugnisses Oberschule/Gymnasium bzw. der letzten beiden Schulzeugnisse richten Sie bitte an:

Landeshauptstadt Dresden
Städtische Bibliotheken
Sachgebiet Personal- und Vertragscontrolling

Postfach 12 00 20

01001 Dresden

Rückfragen sind unter Telefon (03 51) 8 64 81 07 möglich.

■ Das Amt für Kultur und Denkmalschutz im Geschäftsbereich Kultur und Tourismus schreibt 2018 folgende Ausbildungsplätze aus:

Fachkraft für Veranstaltungstechnik Chiffre: AB 411801

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Konzipieren und Kalkulieren von Veranstaltungen,

■ Planung von Arbeitsabläufen,

■ Aufbau und Abbau,

■ Einrichtung und Bedienen der Veranstaltungstechnik

Die praktische Ausbildung findet in einer Kultureinrichtung der Landeshauptstadt Dresden statt.

Erwartet werden neben einer guten körperlichen Konstitution handwerkliches Geschick und Verständnis für technisch-künstlerische Zusammenhänge, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein sowie Interesse an Kultur/Theater.

Die Arbeit setzt auch die Bereitschaft zur flexiblen Arbeit an Sonntagen, Feiertagen voraus.

Voraussetzung: guter Realschulabschluss bzw. Abitur

Ausbildungsbeginn: August/September 2018

Bewerbungszeitraum: bis 31. Januar 2018

Ihre schriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und beglaubigten Kopien des Abschlusszeugnisses Oberschule/Gymnasium bzw. der letzten beiden Schulzeugnisse richten Sie bitte an:

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Kultur und Denkmalschutz
Kulturmanagement und Controlling

Postfach 12 00 20

01001 Dresden

Rückfragen sind unter Telefon (03 51) 4 88 88 83 möglich.

■ Der Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen im Geschäftsbereich Umwelt- und Kommunalwirtschaft schreibt 2018 folgende Ausbildungsplätze aus:

Gärtner/-in im Garten- und Landschaftsbau Chiffre: AB 2718

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Bauen und Pflegen von Parkanlagen, Spiel-, Sport- und Freizeitanlagen

■ Straßenbaumpflege, Reparatur und Instandsetzung von Wegen und Plätzen

■ Rekultivieren und Renaturierung

■ Biotopgestaltung und -pflege

Außer guten schulischen Leistungen in den naturwissenschaftlichen Fächern, erwarten wir technisches Verständnis und praktisches Geschick. Des Weiteren erwarten wir von unseren Bewerbern kommunikative und kooperative Fähigkeiten, sowie eine gute körperliche Konstitution und gute Umgangsformen.

Voraussetzung: guter Haupt- bzw. Realschulabschluss oder Abitur

Ausbildungsbeginn: 1. August 2018

Bewerbungszeitraum: bis 31. Januar 2018

Ihre schriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und beglaubigten Kopien des Abschlusszeugnisses Oberschule/Gymnasium bzw. der letzten beiden Schulzeugnisse richten Sie bitte an:

Landeshauptstadt Dresden
Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen

SG Personal/Organisation

Postfach 12 00 20

01001 Dresden

Rückfragen sind unter Telefon (03 51) 4 88 15 60 möglich.

■ Die Staatsoperette Dresden im Geschäftsbereich Kultur und Tourismus schreibt 2018 folgenden Ausbildungsplatz aus:

Maßschneider/ Maßschneiderin – Fachrichtung Damen Chiffre: AB 411802

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Verarbeitung von verschiedenen Stoffarten, zum Beispiel aus Wolle, Polyester, Elasthan

■ Anfertigen von Kleidungsstücken, zum Beispiel Rock, Hose, Weste, Sakko sowie Lesen von Zeichnungen und Figurinen

■ Arbeits- und Betriebsorganisation

■ Bedienen und Warten von Maschinen und Werkzeugen

Die praktische Ausbildung findet in der Staatsoperette Dresden im Kraftwerk Mitte Dresden statt.

Erwartet werden handwerkliche Fähigkeiten und Geduld, Freude am Nähen und gute Umgangsformen sowie Interesse an Kultur/Theater. Die Arbeit setzt auch die Bereitschaft zur flexiblen Arbeit an Sonntagen, Feiertagen voraus.

Voraussetzung: guter Realschulabschluss bzw. Abitur

Ausbildungsbeginn: August/September 2018

Bewerbungszeitraum: bis 31. Januar 2018

Ihre schriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und beglaubigten Kopien des Abschlusszeugnisses Oberschule/Gymnasium bzw. der letzten beiden Schulzeugnisse richten Sie bitte an:

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Kultur und Denkmalschutz

Kulturmanagement und Controlling

Postfach 12 00 20

01001 Dresden

Rückfragen sind unter Telefon (03 51) 4 88 88 83 möglich.

■ Die Staatsoperette Dresden im Geschäftsbereich Kultur und Tourismus schreibt 2018 folgenden Studienplatz aus:

Bachelor of Arts – Fachrichtung Event- und Sportmanagement (Berufsakademie) Chiffre: BA 4118

Die praktische Ausbildung der Studienrichtung Event- und Sportmanagement erfolgt an der Staatsoperette Dresden im Kraftwerk Mitte. Im Vordergrund stehen Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit, der Betriebswirtschaft, des Marketings, des Veranstaltungs- und Projektmanagements sowie im Besucherservice und Vertrieb. Der/die Studierende bekommt einen umfassenden Einblick in die Arbeitsbereiche eines Theaterbetriebes.

Die theoretische Ausbildung erfolgt in Verbindung mit einem Studium an der Berufsakademie Riesa. Das duale Studium dauert drei Jahre.

Erwartet werden Engagement, Eigeninitiative und Kreativität, organisatorische und kommunikative Fähigkeiten sowie Mobilität.

Voraussetzung: Abitur bzw. Fachhochschulreife

Ausbildungsbeginn: 1. Oktober 2018

Bewerbungszeitraum: Oktober 2017 bis 31. Januar 2018

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Chiffre-Nr. an folgende Anschrift:

Landeshauptstadt Dresden

Amt für Kultur und

Denkmalschutz

PF 12 00 20

01001 Dresden

Rückfragen sind unter Telefon (03 51) 32 04 21 92 möglich.

■ Die Museen der Stadt Dresden im Geschäftsbereich Kultur und Tourismus schreiben 2018 einen Studienplatz aus:

Beschlüsse des Ausschusses für Wirtschaftsförderung

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat am 20. September 2017 folgende Beschlüsse gefasst:

■ Beschlussvorlagen zu Vergaben freiberuflicher Leistungen

Vergabenummer: A04/17, Objektplanungsleistungen für Gebäude für die Generalsanierung der Kindertageseinrichtung Lommatzcher Straße 83/85 in 01139 Dresden, Leistungsphasen (Lph) 2–9 (stufenweise)

V1961/17

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält das Büro Meyer Binning Ruhland Architekten (PartGmbH), Königsbrücker Straße 19, 01099 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: A19/17, Tragwerksplanung für Ersatzneubau Schulgebäude und Neubau Zweifeld-Sporthalle für die 151. Oberschule, Königsbrücker Straße 115 in 01099 Dresden, Lph 2–6 (stufenweise)

V1963/17

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält das Büro KREBS + KIEFER Ingenieure GmbH, Altmarkt 10a, 01067 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: A10/17, Objektplanung für die Sanierung des Hauptgebäudes sowie Ersatzneubau am Schulstandort Bertold-Brecht-Gymnasium, Lortzingstraße 1, 01307 Dresden, Lph 2–9 (stufenweise)

V1962/17

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die ARGE

■ AB Hauswald BDA/NBHG Architekten/

■ Jordan Balzer Schubert Architekten Liststraße 10, 01127 Dresden entsprechend Vergabevorschlag.

■ Beschlussvorlagen zu Vergaben für Einkäufe und Dienstleistungen

Vergabenummer: 2017-4012-00032, Unterhalts- und Grundreinigung BSZ für Wirtschaft „Prof. Dr. Zeigner“, Melanchthonstraße 9, 01099 Dresden

V1948/17

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma, Wackler Service Group GmbH & Co. KG, Chemnitzer Straße 36, 09247 Chemnitz, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2017-3751-00003, Fertigung und Lieferung von 6 Stück baugleichen Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeugen HLF 20 nach DIN 14530-27-2011 oder gleichwertig

V1949/17

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Schlingmann GmbH & Co. KG, Dieckmannstraße 45, 49201 Dissen, für Los 1

Albert Ziegler GmbH, Memminger Straße 1, 89537 Giengen, für Los 2

entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2017-1042-00057, Betreibung eines Wohnheimes für Asylbewerber in der Buchenstraße 15 b, 01097 Dresden

V1955/17

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Thomas Wolter GmbH, Hechtstraße 10, 01097 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2017-1042-00046, Beförderung von Dienstpost und Verbrauchsmaterialien (Kurierdienstfahrten) für die Landeshauptstadt Dresden

V1960/17

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma VSU Sächsische Wach- und Schließgesellschaft mbH, Gabelsbergerstraße 5–7, 04317 Leipzig, für die Lose 1, 2, 3, 4, 5, 6 entsprechend Vergabevorschlag.

■ Beschlussvorlagen zu Bauvergaben

Vergabenummer: 2017-652-00028, Kindertageseinrichtung Dölzschener Straße 40. Ersatzneubau für ein Gebäude in 01159 Dresden, Los – Heizung-, Lüftung- und Sanitärtechnik

V1942/17

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Heizungsbau Hesse GmbH, Haag 6, 01990 Ortrand, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2017-65-00325, 84. Grundschule, In der Gartenstadt, Heinrich-Tessenow-Weg

28, 01109 Dresden, Los VE01.2 – Rohbauarbeiten TO3

V1943/17

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Rommel Dresden GmbH & Co. KG, Dammweg 16 b, 01097 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2017-65-00360, Erweiterungsbau Vitzthum-Gymnasium, Paradiesstraße 35, 01217 Dresden, Los 51 – Freianlagen

V1945/17

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Natur + Stein Landschaftsbau GmbH, Altbürgerstadt 2, 01157 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2017-GB11-00057, Umbau, Sanierung und Erweiterung Gymnasium Dresden Süd-West, Bernhardstraße 18, 01069 Dresden, Los S40 – Heizung Sanitär

V1946/17

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Wolfgang Lehmann HLS GmbH, Hellendorfer Straße 34, 01816 Bad Gottlieb-Berggießhübel, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2017-GB11-00061, Umbau, Sanierung und Erweiterung Gymnasium Dresden Süd-West, Bernhardstraße 18, 01069 Dresden, Los S07 Vorgehängte hinterlüftete Fassade

V1947/17

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Prudens GmbH, Wackenbergstraße 84–88, 13156 Berlin, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2017-GB11-00055, Umbau, Sanierung und Erweiterung Gymnasium Dresden Süd-West, Bernhardstraße 18, 01069 Dresden, Los G08 – Einrichtung Naturwissenschaftlicher Fachräume

V1954/17

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma Wesemann GmbH Laboreinrichtungen, Döbichauer Straße 1–3, 04435 Schkeuditz, entsprechend Vergabevorschlag.

Vergabenummer: 2017-GB11-00058, Umbau, Sanierung und Erweiterung Gymnasium Dresden Süd-West, Bernhardstraße 18, 01069 Dresden, Los PO3 – Außenanlagen Freiflächengestaltung

V1956/17

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma HSD GmbH, An der Eisenbahn 7, 01099 Dresden, entsprechend Vergabevorschlag.

Bachelor of Arts – Fachrichtung Event- und Sportmanagement (Berufsakademie) Chiffre: BA 4318

Die Ausbildung der Studienrichtung Event- und Sportmanagement erfolgt in den Museen der Stadt Dresden. Es gehören zehn städtische Museen zum Museumsverbund. Im Vordergrund stehen Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit, der Betriebswirtschaft, des Marketings, des Veranstaltungs- und Projektmanagements.

Der/die Studierende bekommt einen umfassenden Einblick in die Arbeitsbereiche eines Museumsbetriebes:

- Öffentlichkeitsarbeit
- Marketing
- Verwaltung
- Bildung und Vermittlung
- Ausstellungen und Sammlungen.

Erwartet werden Engagement, Eigeninitiative und Kreativität, organisatorische und kommunikative Fähigkeiten sowie Mobilität. Die Ausbildung erfolgt in Verbindung mit einem Studium an der Berufsakademie Riesa.

Das Studium dauert drei Jahre.

Voraussetzung: Abitur bzw. Fachhochschulreife

Ausbildungsbeginn: 1. Oktober 2018

Bewerbungszeitraum: Oktober 2017 bis 31. Januar 2018

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Chiffre-Nr. an folgende Anschrift: Landeshauptstadt Dresden Museen der Stadt Dresden PF 12 00 20, 01001 Dresden Rückfragen sind unter Telefon (03 51) 4 88 72 10 möglich.



Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die

Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Änderung Rettungswache“

Stephensonstraße 12–14; Gemarkung Leuben; Flurstück 354/3

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die durch Artikel 3 des Gesetzes vom 10. Februar 2017 (SächsGVBl. S. 50) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 18. September 2017 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63/6/BV/03020/17 im Genehmigungsverfahren nach § 64 SächsBO mit folgendem verfügbaren Teil erteilt:

(1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben:

Beseitigung eines Gebäudeteils und Anbau von Büroräumen an eine Rettungswache, Errichtung

von 16 Stellplätzen, Errichtung eines temporären Containerbaus während der Bauphase auf dem Grundstück:

Stephensonstraße 12–14; Gemarkung Leuben, Flurstück 354/3

wird mit Nebenbestimmungen erteilt.

(2) Es wurden Ausnahmen und Befreiungen von Verboten der Gehölzschutzsatzung und dem Verbot nach § 39 Abs. 5 BNatSchG erteilt.

(3) Die Baugenehmigung enthält eine Befristung, eine Bedingung, drei Auflagen und einen Auflagenvorbehalt.

(4) Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten

Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Hinweise: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt, § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO. Die Zustellung der Baugenehmi-

gung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden, Rosenstraße 30, 01067 Dresden, Zimmer 5001, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Sprechzeiten:

montags und freitags 9 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags 9 bis 18 Uhr

Dresden, 6. Oktober 2017

Ursula Beckmann
Leiterin Bauaufsichtsamt



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 3011, Dresden-Trachau Nr. 4, Wohnbebauung Neuländer Straße

Beschleunigtes Verfahren, Vorstellung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und frühzeitige Beteiligung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung 6. Januar 2016 nach § 2 Absatz 1 i. V. m. § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss zu V0702/15 die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 3011, Dresden-Trachau Nr. 4, Wohnbebauung Neuländer Straße, beschlossen.

Mit dem Bebauungsplan sollen folgende Ziele angestrebt werden:
■ Angemessene Verdichtung und Abrundung vorhandener Bebauungsstrukturen in Fortführung der angrenzenden Planung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 6022,

■ Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Schaffung von Wohnraum in Form von Einfamilienhäusern,

■ Sicherung des wertvollen Bestandes an Großgrün und der Erschließung des Baugebietes, -Ergänzung des Wegenetzes im Gesamtgebiet.

Der Bebauungsplan dient der der Nachverdichtung, demzufolge wird er im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB, ohne Aufstellung eines Umweltberichtes (§ 2 a BauGB), ohne der Angabe, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind (§ 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB) und ohne zusammenfassende Erklärung nach § 10 a Absatz 1 BauGB aufgestellt.

Im Bebauungsplan soll eine Größe der Grundfläche von insgesamt weniger als 20 000 m² festgesetzt werden. Der Schwellenwert der zulässigen Grundfläche i. S. des § 19 Absatz 2 Baunutzungsverordnung von insgesamt 20 000 m² (§ 13 a Absatz 1 Satz 2 Nr. 1 BauGB) wird nicht erreicht.

Abweichend vom Aufstellungsbeschluss soll der Geltungsbereich erweitert werden. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.

Die Öffentlichkeit wird nach § 3 Absatz 1 Satz 1 BauGB über die Neuordnung des Gebietes sowie über die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung in einer

öffentlichen Erörterung am Donnerstag, 2. November 2017, 18 Uhr, im Ortsamt Pieschen, Bürgersaal, Bürgerstraße 63, 01127 Dresden, unterrichtet. Im Rahmen der Vorstellung wird der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die künftige Bebauung des Gebietes zu informieren, sie zu erörtern sowie Stellungnahmen vorzubringen.

Die Planung des Bebauungsplanes Nr. 3011 liegt darüber hinaus mit Erläuterung vom **16. Oktober bis einschließlich 16. November 2017** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, World Trade Center, Erdgeschoss, Ausstellungsraum des Stadtmodells, Ammonstraße 70, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Die kompletten Planungsunterlagen können während des o. g.

Auslegungszeitraums auch auf der Internetseite der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/ offenlagen eingesehen werden. Zusätzlich sind die kompletten Planungsunterlagen auch auf dem zentralen Landesportal Bauleitplanung unter www.bauleitplanung.sachsen.de einsehbar.

Während der frühzeitigen Beteiligung besteht allgemein die Möglichkeit, Einsicht in die Planunterlagen des [vorhabenbezogenen] Bebauungsplanes zu nehmen und Stellungnahmen an das Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, zu senden oder während der Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4331 (4. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen oder abzugeben.

Stellungnahmen, die nicht während der Beteiligungsfrist abgegeben werden, bleiben bei der

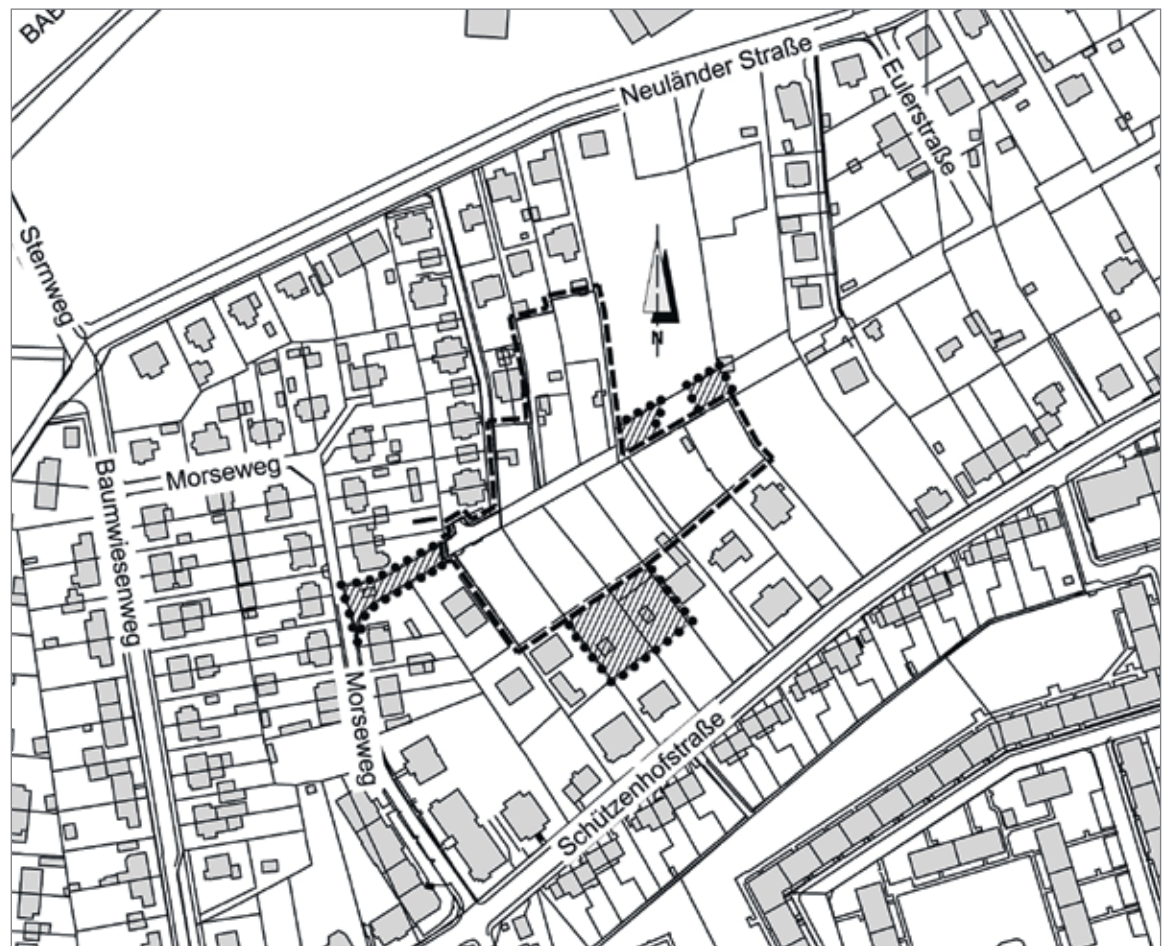
weiteren Bearbeitung des Bebauungsplanes unberücksichtigt.

Dresden, 27. September 2017

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Hinweis:

Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie des Bebauungsplanes Nr. 3011 im Ortsamt Pieschen, 1. Obergeschoss, Zimmer 101, Bürgerstraße 63, 01127 Dresden, während o. g. Sprechzeiten möglich.



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 3012, Dresden-Trachau Nr. 5, Wohnbebauung Galileistraße

Vorstellung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und frühzeitige Beteiligung

Mit dem Bebauungsplanverfahren sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Schaffung neuer Wohnbauflächen für Eigenheime geschaffen werden.

Die Grenze des Plangebietes ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.

Die Öffentlichkeit wird nach § 3 Absatz 1 Satz 1 BauGB über die Neuordnung des Gebietes sowie über die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung in einer öffentlichen Erörterung am Donnerstag, 2. November 2017, 18 Uhr, im Ortsamt Pieschen, Bürgersaal, Bürgerstraße 63, 01127 Dresden, unterrichtet. Im Rahmen der Vorstellung wird der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die

künftige Bebauung des Gebietes zu informieren, sie zu erörtern sowie Stellungnahmen vorzubringen.

Die Planungsvarianten für den Bebauungsplan Nr. 3012 liegen darüber hinaus mit Erläuterung **vom 16. Oktober bis einschließlich 16. November 2017** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, World Trade Center, Erdgeschoss, Ausstellungsraum des Stadtmodells, Ammonstraße 70, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Die kompletten Planungsunterlagen können während des o. g. Auslegungszeitraums auch auf der Internetseite der Landeshauptstadt

Dresden unter www.dresden.de/ offenlagen eingesehen werden. Zusätzlich sind die kompletten Planungsunterlagen auch auf dem zentralen Landesportal Bauleitplanung unter www.bauleitplanung.sachsen.de einsehbar.

Während der frühzeitigen Beteiligung besteht allgemein die Möglichkeit, Einsicht in die Planunterlagen des Bebauungsplanes zu nehmen und Stellungnahmen an das Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, zu senden oder während der Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4331 (4. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen oder abzugeben.

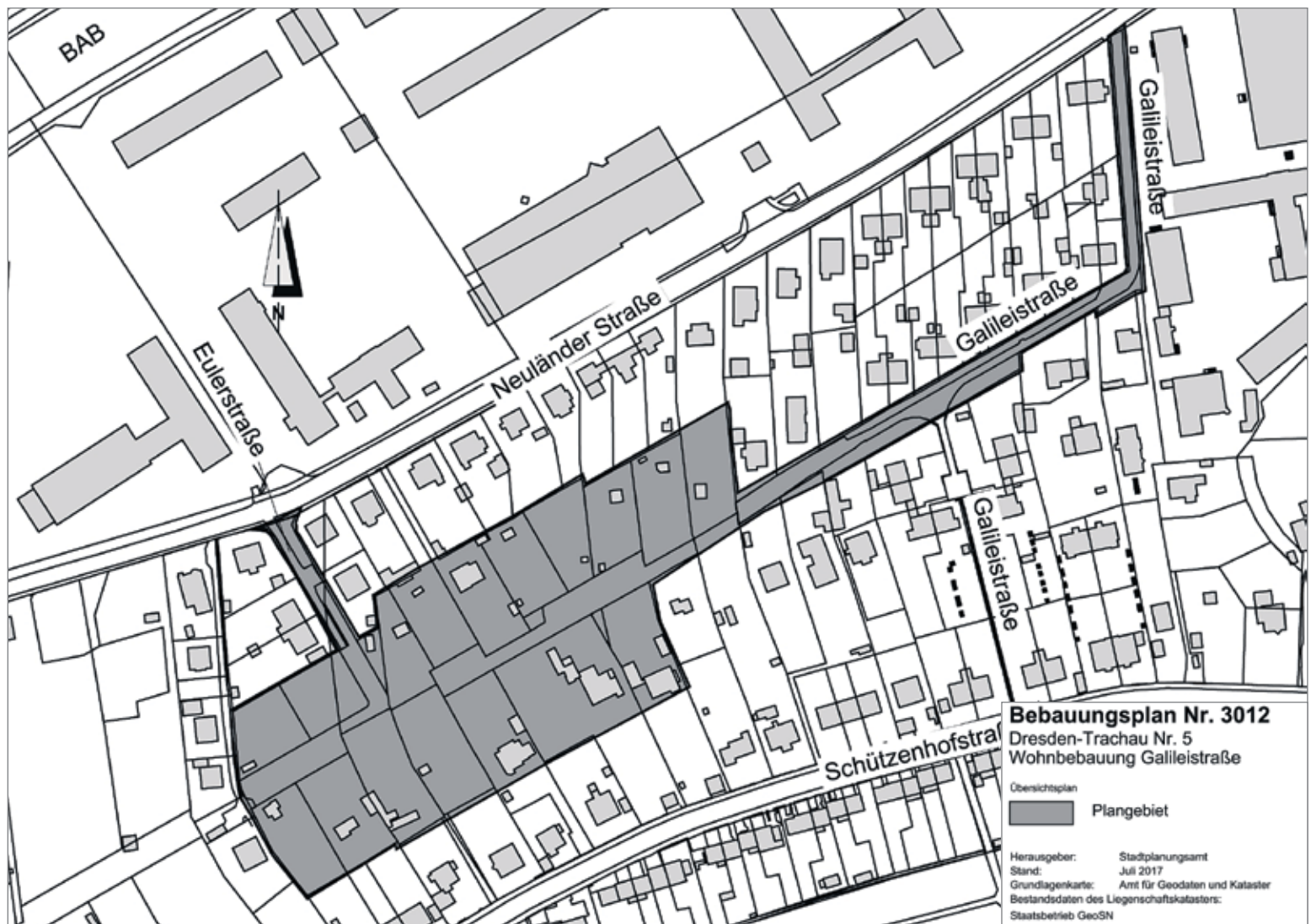
Stellungnahmen, die nicht während der Beteiligungsfrist abgegeben werden, bleiben bei der weiteren Bearbeitung des Bebauungsplanes unberücksichtigt (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Dresden, 27. September 2017

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Hinweis:

Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie des Bebauungsplanes Nr. 3012 im Ortsamt Pieschen, 1. Obergeschoss, Zimmer 101, Bürgerstraße 63, 01127 Dresden, während o. g. Sprechzeiten möglich.



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6024, Dresden-Neustadt, Albertstadt Ost Jägerpark

Vorstellung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und frühzeitige Beteiligung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr hat in seiner Sitzung am 18. Mai 2016 nach § 2 Absatz 1 i. V. m. § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V1004/16 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 6024, Dresden-Neustadt, Albertstadt Ost Jägerpark, beschlossen.

Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan werden folgende Ziele verfolgt:

■ Konversion und Revitalisierung einer ehemals u. a. militärisch genutzten Fläche am Rand der Äußeren Neustadt und ihre Entwicklung zu einem attraktiven Wohnstandort mit ergänzenden Angeboten für Handel, nicht störendem Gewerbe und Bildungseinrichtung.

■ Errichtung eines nachhaltigen Wohnquartiers mit ca. 600 Wohnungen (davon 15 Prozent als Sozialwohnungen) in vorwiegend vier- bis fünfgeschossigen Mehrfamilienhäusern in durchgrünter offener Bauweise einschließlich der notwendigen Infrastruktur.

■ Schaffung von Baurecht für den östlichen Teil der „Planstraße Ost“ als Voraussetzung für die verkehrliche und stadttechnische Erschließung des Vorhabengebietes.

■ Die „Planstraße Ost“ ist so zu gestalten, dass sie für die Einrichtung einer Buslinie genutzt werden kann.

■ Abrundung des Gebietes nach Nord, West und Ost durch breite Grünzonen in Form von Wällen als Übergang zur Heide und den Sportstätten, diese sollen den Lärmschutz sichern und Habitate für Eidechsen und Schlingnattern anbieten.

■ Ausbildung einer lokalklimatisch wirksamen Durchgrünung im Übergang zur Dresdner Heide und Herstellung einer ausreichend breiten öffentlichen Grünverbindung von der „Planstraße Ost“ in Richtung Heide und Einbindung in das Wegesystem der Heide.

■ Besondere Berücksichtigung naturschutzrechtlicher Belange durch Schaffung von Ersatzhabitaten innerhalb und außerhalb des Plangebietes für die streng geschützten Arten Zauneidechse und Schlingnatter.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem fol-

genden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Festsetzung im Maßstab 1 : 1000.

Die Planung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 6024 liegt darüber hinaus mit Begründung vom **16. Oktober bis einschließlich 16. November 2017** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, World Trade Center, Erdgeschoss, Ausstellungsraum des Stadtmodells, Ammonstraße 70, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Die kompletten Planungsunterlagen können während des o. g. Auslegungszeitraums auch auf der Internetseite der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/ offenlagen eingesehen werden. Zusätzlich sind die kompletten Planungsunterlagen auch auf dem zentralen Landesportal Bauleitplanung unter www.bauleitplanung.sachsen.de einsehbar.

Folgende Gutachten wurden erstellt:

■ UGB-Genehmigungsmanagement GmbH

Umweltbericht und Artenschutzfachbeitrag zum Vorhabenbezogenem Bebauungsplan Nr. 6024,

Rostock, 28. April 2017

■ landschaftsARCHITEKTURbüro von gägen

Grünordnungsplan zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 6024,

Erläuterungen zur Ausführungsplanung – Habitat II für Schlingnattern

(Coronella austriaca), Dresden, 29. April 2017

■ Büro für Schallschutz Dr. Felsch
Schallimmissionsberechnung zum Bauvorhaben Jägerpark Dresden, Wandlitz, 26. April 2017

■ Dr. Plötner

Pilotprojekt „Reptilienwall“ im Rahmen des Bauvorhabens „Jägerpark Dresden“
Fachliche Grundlagen zur Umsiedlung von Zauneidechse und Schlingnatter und zur Schaffung und Entwicklung eines Ersatzlebensraumes, Rehfelde, 20. April 2016

■ Dr. Plötner, M. Doležalová
Ausgleichsmaßnahmen für die Zauneidechse (Lacerta agilis) im Rahmen des Bauvorhabens „Jägerpark Dresden“, Grundlagen für die Ausführungsplanung „Habitat I“, Rehfelde, 14. März 2017

■ Deutscher Wetterdienst

Erste Einschätzung zu den Kaltluftverhältnissen am Standort Jägerpark Dresden, Potsdam, 21. Oktober 2015

■ MEP Plan GmbH

Geländeerhebungen zum Bebauungsplangebiet „Jägerpark“, Dresden, 7. November 2014

Die Gutachten können während der Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4352 (4. Obergeschoss) eingesehen werden.

Während der frühzeitigen Beteiligung besteht allgemein die Möglichkeit, Einsicht in die Planunterlagen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zu nehmen und Stellungnahmen an das Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, zu senden oder während der Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4352 (4. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen oder abzugeben.

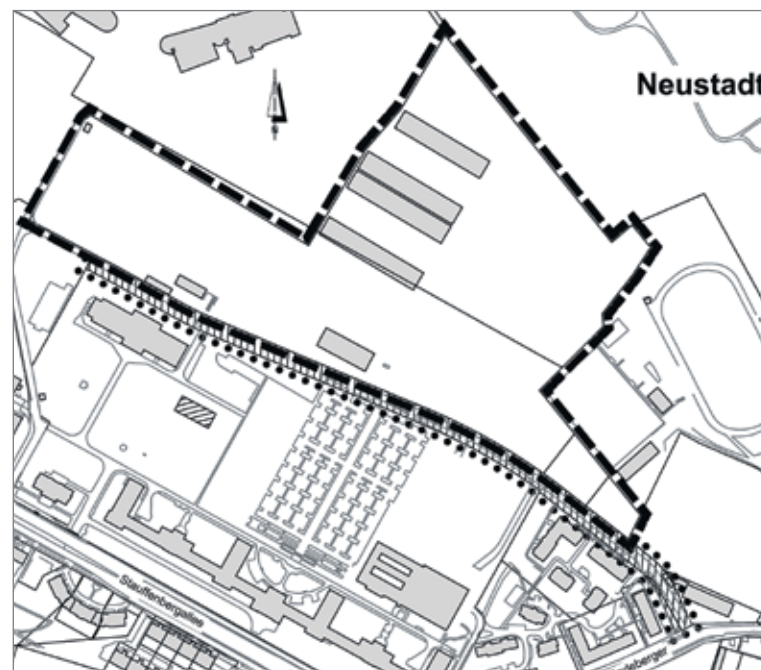
Stellungnahmen, die nicht während der Beteiligungsfrist abgegeben werden, bleiben bei der weiteren Bearbeitung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes unberücksichtigt (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Dresden, 29. September 2017

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Hinweis:

Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 6024 im Ortsamt Neustadt, 2. Obergeschoss, Flurbereich, Hoyerswerdaer Straße 3, 01099 Dresden, während o. g. Sprechzeiten möglich.



Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6024
Dresden-Neustadt
Albertpark Ost Jägerpark

Übersichtsplan

— Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

--- zu erweiternder Bereich

Herausgeber: Stadtplanungsamt
Stand: Juli 2017
Grundkarte: Amt für Geodaten und Kataster
Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters
Staatsbetrieb GeoSN

Bekanntmachung

Planfeststellung für das Bauvorhaben „Bautzner Straße von Prießnitzstraße bis Stolpener Straße einschließlich Brücke über die Prießnitz“ gemäß § 28 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) i. V. m. § 73 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG)

Gz.: DD32-0522/479

Die Landeshauptstadt Dresden hat für das oben genannte Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt.

Für das Vorhaben, für das vor dem 16. Mai 2017 ein Verfahren zur Unterrichtung über voraussichtlich beizubringende Unterlagen eingeleitet wurde, besteht eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß § 3 a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in der Fassung vom 5. Mai 2017 (UVP a. F.).

Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke der Stadt Dresden beansprucht.

Der Vorhabenträger hat die folgenden entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen des Vorhabens vorgelegt, die Bestandteil der nachfolgend aufgeführten Auslegungssachen sind:

- Erläuterungsbericht
 - Immissionstechnische Untersuchungen
 - Wassertechnische Untersuchungen
 - Landschaftspflegerische Begleitplanung
 - Artenschutzfachbeitrag
 - Ferner: Übersichtskarte, Übersichtslagepläne, Lageplan, Höhenpläne, Lageplan der Immissionsschutzmaßnahmen, Lageplan der Entwässerungsmaßnahmen, Bestands-, Konflikt- und Maßnahmenplan, Schutzgutbezogene Bilanz, Grunderwerbspläne, Grunderwerbsverzeichnis, Regelungsverzeichnis, Widmung/Umfstufung/Einziehung, Straßenquerschnitt, Bauwerksskizzen, Leitungspläne und -querschnitte Öffentliche Beleuchtung, Ausrüstungs-, Beschilderungs- und Markierungsplan, Haltestellen-Unterlagen, Verkehrsführung während der Bauzeit, Fahrleitung.
- Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen im dargestellten Umfang) liegt in der Zeit vom **16. Oktober 2017 bis einschließlich 17. November 2017** bei

der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K 344, während der Dienststunden

Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr

Dienstag und Donnerstag von 9 bis 18 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Ergänzend wird auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme in die Planunterlagen während des vorgenannten Zeitraums unter <http://www.lds.sachsen.de/bekanntmachung/verwiesen>. Nach § 27a Abs. 1 Satz 4 VwVfG ist der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen maßgeblich.

1. Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis einschließlich zum 1. Dezember 2017, bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Chemnitz, Alchemnitzer Straße 41 in 09105 Chemnitz oder bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, oder bei der oben aufgeführten Gemeinde Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben.

Nach Ablauf dieser Einwendungsfrist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 73 Abs. 4 Satz 3 VwVfG in Verbindung mit § 1 Satz 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG)). Der Einwendungsausschluss beschränkt sich auf das Verwaltungsverfahren. Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls

können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der anerkannten Vereinigungen nach § 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG in Verbindung mit § 1 Satz 1 SächsVwVfZG von der Auslegung des Plans. Die Vereinigungen haben Gelegenheit, bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, d. h. bis zum 1. Dezember 2017, zu dem Plan Stellung zu nehmen. Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ausgeschlossen (§ 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG in Verbindung mit § 1 Satz 1 SächsVwVfZG). Der Einwendungsausschluss beschränkt sich bei Einwendungen und Stellungnahmen, die sich auf Schutzgüter nach § 2 Abs. 1 UVP a. F. beziehen, nur auf dieses Verwaltungsverfahren.

3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 29 Abs. 1 a Nr. 5 PBefG). Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht werden.

Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, von dem Termin gesondert benachrichtigt. Bei gleichförmigen Einwendungen gilt diese Regelung für den Vertreter (§ 17 VwVfG in Verbindung mit § 1 Satz 1 SächsVwVfZG).

Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt wer-

den. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Abgabe von Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

6. Über die Einwendungen, Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden.

Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Veränderungssperre nach § 28 a PBefG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Baulast ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu. Die Nummern 1, 2, 3, 5 und 6 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 9 Abs. 1 UVP a. F. entsprechend.

Die Bekanntmachung ist einschließlich der auszulegenden Planunterlagen während des oben genannten Zeitraums außerdem auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter <http://www.lds.sachsen.de/bekanntmachung> einsehbar.

Dresden, 27. September 2017

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert am 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 234) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) sind vom Eigentümer/von der Eigentümerin und/oder Verursachenden bis zum **10. Oktober 2017, 10 Uhr**, zu beseitigen.
2. Das widerrechtliche Anbringen

bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziffer 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichten die Beseitigung vornehmen.

Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 5,15 Euro bzw. 9,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziffer 1 angeordnet.

Die Allgemeinverfügung gilt am 7. Oktober 2017 als bekannt ge-

geben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K 135, während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon: (03 51) 4 88 17 72, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Prof. Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Weiterer Ausbau des Dresdner Breitbandnetzes

Stadt beantragt Fördermittel des Bundes

Am 29. September 2017 stellte die Landeshauptstadt Dresden beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur zwei Anträge auf finanzielle Förderung des Breitbandausbaus im Stadtgebiet Dresden. Damit wurde die Antragsfrist des 5. Förderaufrufs des Bundes gewahrt und ein intensiver Analyse- und Erarbeitungsprozess der Stadtverwaltung mit Unterstützung von externen Beratern und Spezialisten aus den städtischen Unternehmen abgeschlossen.

„Wir sind über die Punktländung mit beiden Anträgen sehr froh. Zum einen gibt es in einigen wenigen Stadtgebieten und bei den Schulen Ausbaubedarf für schnelles Internet. Zum anderen ist derzeit völlig offen, wann und unter welchen Bedingungen es wieder Fördermittel des Bundes für den Breitbandausbau geben wird.“, meint dazu der zuständige Bürgermeister Dr. Peter Lames.

Ein Antrag wirbt für die Ausstattung unterversorgter privater und institutioneller Adressen,

Gewerbegebiete und öffentlichen Einrichtungen, die über Anschlüsse mit weniger als 30 Mbit/s oder gar keine schnellen Internetanschlüsse verfügen. Für 125 kommunale Schulen wurden mit einem zweiten Antrag Fördermittel für Investitionen in ein eigenständiges Breitband-Schulnetz beantragt. Insgesamt hofft die Stadt auf die Zuweisung von bis zu 29,34 Millionen Euro. In dieser Summe ist ein 40-prozentiger Förderanteil des Freistaates Sachsen enthalten, den dieser im Fall einer Förderzusage des Bundes beisteuern würde. Auf den städtischen Haushalt käme ein Eigenanteil von kalkulierten 3,26 Millionen Euro zu.

Mit Blick auf andere Breitbandförderverfahren im Bundesgebiet geht die Stadtverwaltung von einer Bearbeitungszeit für die Anträge von fünf bis sechs Monaten aus. Diese Zeit wird genutzt, um die notwendigen Ausschreibungsverfahren für den eigentlichen Netzausbau vorzubereiten.



Impressum



Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeberin
Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz
Kai Schulz
(verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

**Verlag, Anzeigen,
Verlagsbeilagen**
scharfe media GmbH
Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 03 16 60
Telefax (03 51) 42 03 16 97
E-Mail info@scharfe-media.de
Web www.scharfe-media.de
Verlagssonderveröffentlichung
Redaktion scharfe media
Telefon (03 51) 42 03 16 26
Telefax (03 51) 42 03 16 97

Druck
Schenkelberg Druck
Weimar GmbH
Vertrieb
Elbtal Logistik GmbH, Dresden

Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:
63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf www.dresden.de/amtsblatt.



Homes & Neighbourhoods

Häuser an der Leeraue in Dresden-Hellerau

Sichern Sie sich jetzt im idyllischen Norden Dresdens Ihr neues Zuhause mit Sonnenterrasse, Fußbodenheizung und Stellplatz. Entspannen Sie in der Dresdner Heide, an der Elbe oder im eigenen Garten. Das Dresdener Stadtzentrum ist nur einen Katzensprung entfernt. Rufen Sie an – wir informieren Sie gerne.

bonava.de/leeraue

0800 670 80 80

täglich 9–19 Uhr, auch sonn- und feiertags


BONAVA



EINLADUNG ZUM 18. BUSHOFFEST UND REISEMESSE VON PULSNITZTAL-REISEN

Am 31.10.17 von 10.00 bis 17.00 Uhr – Nutzen Sie unseren Messe- und Frühbucherrabatt!

Was erwartet Sie? Präsentation des neuen Reisekataloges mit Busreisen, Kur-&Wellnessreisen & Kreuzfahrten.

Nutzen Sie unseren günstigen Bustransfer. Die Zustiegsorte und -zeiten erfragen Sie sich

bitte im Reisebüro oder informieren Sie sich auf unserer Internetseite. → www.pulsnitztal-reisen.de

NEU: Unsere Abschlußfahrten – Jetzt Plätze buchen!

02.11.–08.11.	1. Saisonabschlußfahrt Eine Traumreise Richtung der Sonne entgegen	7 Tage	559 €
17.11.–21.11.	2. Saisonabschlußfahrt in Deutschland – Lassen Sie sich „MARITIM“ verwöhnen	5 Tage	429 €

Knisternde Angebote – Adventsfahrten

01.11.–03.11.	Adventsromantik im MARITIM Hafenhotel Rheinsberg	3 Tage	159 €
19.11.–20.11.	Advent in Breslau mit Besuch Weihnachtsmarkt und Stadtrundfahrt	2 Tage	169 €
20.11.–23.11.	Schöne Adventstage im Allgäu mit Hüttenabend, Wiesengrundshow sowie Ausflügen nach Oberstdorf, Kleinwalsertal und Kempten	4 Tage	329 €
24.11.–26.11.	Wellnesstage in Bad Kudowa im ADAM & SPA	2 Tage	167 €
27.11.–29.11.	Zauberhafte Adventsreise nach Templin mit Besuch beim Weihnachtsmann in „Himmelfort“	3 Tage	149 €
01.12.–03.12.	Weihnachtszeit in Potsdam mit Stadtführung und Besuch der Weihnachtsmärkte	3 Tage	158 €
01.12.–03.12.	Der Erfurter Weihnachtsmarkt öffnet seine Pforten inkl. Altstadtführung & Thüringer Waldrundfahrt	3 Tage	149 €
08.12.–10.12.	Adventszauber auf Usedom – Swinemünde im Hotel Hampton by Hilton	3 Tage	169 €
10.12.–11.12.	Adventsfahrt nach Merseburg & Weinparadies Saale-Unstrut mit Besuch in Naumburg und Freyburg sowie Sektkellerei, Hallenser Weihnachtsmarkt	2 Tage	129 €
15.12.–17.12.	Adventszauber Heidelberg inkl. Schifffahrt auf dem Rhein mit Glühwein	3 Tage	190 €
19.12.–21.12.	Adventszauber im IFA Hotel & Ferienpark Schöneck mit Vogtlandrundfahrt, Stopp an der Göltzschtalbrücke, täglich Eintritt Badewelten, Besuch Klingenthal	3 Tage	214 €

Rufen Sie uns einfach an. Wir freuen uns auf Sie! Telefon (035 795) 38 60

NEU: Unser ausführliches Adventsfahrtenprogramm ist in unseren Reisebüros erhältlich! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Pulsnitztal-Reisen Reichenbach · Gewerbepark 1 · 01920 Haselbachtal · Telefon (035 795) 38 60 · E-Mail: reichenbach@pulsnitztal-reisen.com
Pulsnitztal-Reisen Pulsnitz · Julius Kühn-Platz 14 · 01896 Pulsnitz · Telefon (035 955) 4 55 45 · E-Mail: pulsnitz@pulsnitztal-reisen.com